

EGNACH!

AM BODENSEE

Budget 2018

Botschaft des Gemeinderates

Politische Gemeinde Egnach



Gemeindeversammlung
Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch-Egnach
Die Versammlung der Volksschulgemeinde findet anschliessend statt.

Einladung

Öffentlicher Informationsanlass
über die Geschäfte der Gemeinde-
versammlung: Budget 2018 und
Sanierung Gemeindehaus.
Montag, 27. November 2017, 19.30
Uhr, Mehrzweckraum Rietzelg.

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	3
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017	4
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an: – Ariyathas Resisrala, Romanshorerstrasse 104a, 9322 Egnach	6
– Smith Damian Paul und Barbara, Seewiesenstrasse 16, 9322 Egnach	7
4. Budget 2018	8
5. Investitionsplan 2019–2022	44
Finanzplan 2019–2022	50
6. Überführung Liegenschaft Gristenbühl vom Landkredit- konto ins ordentliche Finanzvermögen	54

Informationen

– Personalliste	55
– Gemeinderat	56
– Termine	56

Anschliessend an die Versammlung der Volksschulgemeinde sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Alle Teilnehmer erhalten einen Grittibänz!

Bildlegende:

Fotoanimationen aus dem geplanten Sanierungsprojekt Gemeindehaus Neukirch; Aussenansicht und Schalterhalle

Einleitung durch den Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Geschätzte Damen und Herren

Mit dieser Botschaft unterbreitet Ihnen der Gemeinderat das Budget für den Gemeindehaushalt für das Jahr 2018 sowie den Investitions- und Finanzplan 2019 bis 2022. Der budgetierte Ertragsüberschuss von 76'100 Franken ist erfreulich, liegt er doch im Rahmen der langfristigen Finanzplanung. Mit diesem Budget und der Finanzplanung zeigt sich, dass der Steuerfuss über den Projekthorizont hinaus und damit auf längere Sicht gehalten werden kann. Trotz der hohen Investitionen kann die Finanzierung der Abschreibungen sichergestellt werden.

Der Gemeinderat hat sich wiederum Budgetrichtlinien erarbeitet und diese im Frühjahr genehmigt. Damit hat er unmittelbar nach der Rechnungsgenehmigung den Budgetprozess aufgenommen. So wird kommunale Finanzpolitik zu einem rollenden Geschäft. Die anspruchsvollen Ziele in den Richtlinien konnten nicht alle eingehalten werden, weil die Investitionen höher zu liegen kommen, als ursprünglich gerechnet.

Die Wachstumszahlen der durch die Gemeinde beeinflussbaren Sach- und Personalaufwände liegen im Rahmen der Vorgaben. Der Gemeinderat hält sich grundsätzlich an eine mass- und verantwortungsvolle Ausgabenpolitik. Überdurchschnittliche Steigerungen sind vor allem in nicht beeinflussbaren Bereichen wie öffentlicher Verkehr, Prämienverbilligungen, Beiträge an die stationäre Krankenpflege oder Berufsbeistandschaft zu bewältigen. Erfreulich ist der Rückgang der Sozialhilfe, nachdem Egnach 2016 ein Rekordjahr zu verzeichnen hatte.

Der Stellenbedarf ist ausgewiesen und richtet sich vor allem auch nach den Aufgaben, welche Bund und Kanton den Gemeinden zuweisen. So werden den Gemeinden durch den neuen Richtplan, das Raumplanungsgesetz oder die genehmigte Energiestrategie 2050 neue Planungsaufgaben zugewiesen.

Das Volumen der Nettoinvestitionen ist nach wie vor hoch. Hauptgrund ist der Bau der Sporthalle. Nach Abschluss der Bauarbeiten an Sporthalle und Wasserversorgung kann und muss eine Konsolidierung stattfinden. Mit der Sanierung des Gemeindehauses ist eine weitere wichtige Aufgabe zu bewältigen. Das denkmalgeschützte Gemeindehaus bedarf einer Sanierung. Die Begründungen werden auf Seite 8 dieser Botschaft eingehend erläutert.

Dank den hohen Reserven und einem ausgeglichenen Budget bei der Erfolgsrechnung sieht der Gemeinderat optimistisch in die Zukunft. Er ist gewillt und erachtet es als seine Aufgabe, die bestehende Infrastruktur sach- und fachgerecht zu unterhalten. Der Gemeinderat nimmt seine Verantwortung wahr und unterbreitet Ihnen die nachfolgende Botschaft. Für die Bewältigung all seiner Aufgaben ist er auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, 7. Dezember 2017 zur traditionellen Budget-Gemeindeversammlung in die Rietzelhalle einladen zu dürfen und beantragen Ihnen, dem Voranschlag 2018 mit dem unveränderten Steuerfuss von 57 % zuzustimmen. Im Anschluss an die Versammlung sind Sie herzlich zum traditionellen Apéro mit Grittibänz eingeladen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Für den Gemeinderat Egnach
Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017

19.30 Uhr im Gemeindezentrum Rietzelg
Schluss: 20.15 Uhr

Vorsitzender Stephan Tobler, Gemeindepräsident
Protokollführerin Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte 3'217
Anwesend 119 Stimmberechtigte
(abgegebene Stimmrechtsausweise)
Absolutes Mehr 60
Stimmbeteiligung 3.7 %
Entschuldigt Edith und Roland Löw
Stimmzähler Monika Abplanalp, Daniel Feuz, Iwona Koch und Arthur Ziegler

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stephan Tobler heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Gemeindebehörde herzlich willkommen. Speziell begrüsst der Gemeindepräsident die anwesenden Gäste sowie als Pressevertreterin Trudi Krieg von der Thurgauer Zeitung und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung. Für den Loki wird Fabian Stäger einen Bericht schreiben.

Nach der Feststellung, dass rechtzeitig eingeladen worden ist und dass keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen geltend gemacht werden, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

Traktandenliste

1. Begrüssung /Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2016
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts
4. Rechnung 2016
5. Wahl der externen Revisionsstelle
6. Mitteilungen und Umfrage

Als **Stimmzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:

- a) für das Versammlungslokal:
 - Iwona Koch, Amriswilerstrasse 50b, 9314 Steinebrunn
 - Daniel Feuz, Olmishausen 5, 9314 Steinebrunn
- b) für die Auszählung der geheimen Abstimmungen
 - Monika Abplanalp, Winzelnbergstrasse 4, 9314 Steinebrunn
 - Arthur Ziegler, Hegi 4, 9315 Winden

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2016

Der Versammlungsleiter verweist auf die den Stimmberechtigten zugestellte Broschüre, in der das Protokoll auf den Seiten 4 bis 6 wiedergegeben ist.

Diskussion: Wird nicht benützt.
Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Eveline Mezger verdankt.

3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

- Buonanno Loredana, Egnach
- Kabak Muhammet, Egnach

Der Versammlungsleiter stellt die Einbürgerungskandidaten kurz vor. Ausführlicher vorgestellt werden die Kandidaten in der Broschüre auf der Seite 7.

Diskussion: Wird nicht benützt.
Antrag: Der Gemeinderat beantragt, die Einbürgerungsgesuche anzunehmen.
Abstimmung: Die geheime Abstimmung über die Einbürgerung ergibt folgendes Resultat:

Gesuchsteller	Abgegebene Stimmzettel	Davon leer	ungültig	massgebende Stimmzettel	Ja	Nein
Buonanno Loredana	119	6	0	113	99	14
Kabak Muhammet	119	2	0	117	112	5

4. Rechnung 2016

Zusammen mit den Stimmrechtsausweisen wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit der Botschaft über die Geschäfte 2016 bedient. Der Geschäftsbericht ist auf den Seiten 8 bis 26 abgedruckt. Die Rechnung 2016 ist dargestellt auf den Seiten 27 bis 56.

Die Rechnung 2016 der Gemeinde Egnach schliesst bei einem Aufwand von 14'864'745.57 Franken und einem Ertrag von 15'145'742.77 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 280'997.20 Franken ab; budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 102'400 Franken. Die Nettoinvestitionen liegen mit 3,9 Mio. rund 1 Mio. Franken unter dem Budget von 4,8 Mio. Franken.

Die positive Abweichung gegenüber dem Budget um insgesamt Fr. 280'997.20 setzt sich wie folgt zusammen:

- 0 Allgemeine Verwaltung: – Fr. 6'156.00 (Verbesserung)
- 1 Öffentliche Sicherheit: – Fr. 10'179.00 (Verbesserung)
- 3 Kultur und Freizeit: – Fr. 6'682.00 (Verbesserung)
- 4 Gesundheit: Fr. 31'094.00 (Verschlechterung)
- 5 Soziale Wohlfahrt: – Fr. 99'450.00 (Verbesserung)
- 6 Verkehr: Fr. 45'422.00 (Verschlechterung)
- 7 Umwelt und Raumordnung: – Fr. 10'428.00 (Verbesserung)
- 8 Volkswirtschaft: – Fr. 31'392.00 (Verbesserung)
- 9 Finanzen und Steuern: – Fr. 90'827.00 (Verbesserung)

Gemeindepräsident Stephan Tobler macht darauf aufmerksam, dass auf Seite 57 und 58 in der Botschaft die Revisionsberichte abgedruckt sind.

Diskussion: Die Diskussion wird nicht benützt.
Antrag: Der Gemeinderat beantragt den Rechnungsüberschuss von Fr. 280'997.20 wie folgt zu verwenden: 1141.07 Abschreibung Bachöffnung Fr. 49'100.00
1143.09 Abschreibung Raiffeisensteg Fr. 78'000.00

1171.01 Abschreibung AV 93
Fr. 87'800.00
2390 Eigenkapital
Fr. 66'097.20

Abstimmung: Der Jahresrechnung, bestehend aus der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung sowie der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird gemäss Antrag des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende dankt allen, die in irgendeiner Form zum Ergebnis beigetragen haben.

5. Wahl der externen Revisionsstelle

Die Revision des Rechnungsteils durch eine externe Revisionsstelle bewährt sich nach wie vor. In der Gemeindeordnung ist festgehalten, dass die Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-kommission durch eine spezialisierte Firma unterstützt wird. Die BDO hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt.

Diskussion: Wird nicht benützt.

Antrag: Der Gemeinderat empfiehlt in Absprache mit der GRPK
– Der Auftrag für die externe Revision der Rechnung 2017 soll an die BDO AG, St. Gallen, vergeben werden.
– Die BDO AG, St. Gallen, sei neben der GRPK im Sinne von Art. 5 Ziffer 4 und Art. 27 der Gemeindeordnung für 2017 als Revisionsstelle zu wählen.

Abstimmung: Die BDO AG, St. Gallen wird einstimmig als externe Revisionsstelle gewählt.

6. Mitteilungen und Umfrage

Termine

Stephan Tobler weist auf wichtige Termine hin. Insbesondere auf die nächste Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017.

Mitteilungen

Stephan Tobler weist noch auf die zwei folgenden Themen hin:

Die erste betrifft den Gristenbühl.

Der Gemeinderat interpretiert das deutliche Abstimmungsresultat so, dass im Moment ein Verkauf nicht erwünscht ist. Die Bevölkerung erwartet im Moment Zurückhaltung.

Der Gemeinderat hat beschlossen,

1. Der Implenia AG und an das Architekturbüro Baumschlager Eberle St. Gallen AG eine definitive Absage für das Projekt Zülligrat aufgrund des Abstimmungsresultates zu erteilen.
2. An der nächsten Gemeindeversammlung den Antrag zu stellen, die Liegenschaft ins ordentliche Finanzvermögen zu überführen.
3. Abzuklären, ob das Sekundarschulhaus während der Sanierungsphase des Gemeindehauses als Gemeindeverwaltung genutzt werden kann.

4. Im Moment noch abzuwarten und einen allfälligen Umbau des Sekundarschulhauses sowie die Rückbauarbeiten erst nachher anzugehen.

5. Die bestehenden Mieten werden überprüft, weil sie nur vorübergehend gedacht waren.

Und die zweite Mitteilung betrifft die Orientierungsveranstaltung des Kantonalen Tiefbauamtes zusammen mit dem Kantonalen Landwirtschaftsamt am 18. April hier in der Rietzelg im Hinblick auf die geplante Güterzusammenlegung wegen der BTS-Planung.

Der Kanton pries sich an als Landkäufer. Wenn die Gemeinde in einer solchen Güterzusammenlegung auch Land einwerfen kann, dann kann sie eine aktive Landpolitik zum Vorteil der Gemeinde betreiben. Etwas Einwerfen kann sie nur, wenn sie etwas hat.

Stephan Tobler weist darauf hin, dass die Gemeinde genau die gleichen Preise bezahlen kann und muss wie der Kanton. Es ist also nicht so, dass der Kanton mehr bezahlt. Er bittet Landeigentümer, welche die Gemeinde in dieser Sache unterstützen wollen, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Umfrage

Peter Kaufmann möchte wissen, was am Gemeindehaus saniert wird, beziehungsweise weshalb es saniert werden muss. Stephan Tobler verweist auf das Budget 2017, in welchem der Planungskredit aufgenommen wurde. In der Broschüre zum Budget wurden die Sanierungsarbeiten aufgezeigt. Insbesondere besteht grosser Handlungsbedarf wie folgt:

- Brandschutz
- Energie, Elektrische Anlagen und digitale Vernetzung
- Liftanlage
- Behindertengleichstellung
- Gebäudestatik, Erdbebensicherheit
- Schallschutz
- Denkmalschutz
- Gebäudestandard 2011

Versammlungsführung

Keine Bemerkungen

Stephan Tobler bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt alle herzlich zum Apéro ein. Die Erdbeeren wurden wiederum von Matthias Müller, Sonnenhof in Steinebrunn gesponsert. Herzlichen Dank!

Ende: 20.15 Uhr

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin
Stephan Tobler Eveline Mezger

Die Stimmzähler: Monika Abplanalp, Daniel Feuz, Iwona Koch, Arthur Ziegler

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:



Ariyathas Resisrala

Romanshorneerstrasse 104a, 9322 Egnach
Staatsangehörigkeit: Sri Lanka
geb. 2. August 1986, ledig

Ariyathas Resisrala lebt seit ihrem 10. Lebensjahr in Egnach. Sie hat die obligatorische Schulzeit in Egnach und Neukirch-Egnach verbracht und hat erfolgreich die Handelsschule abgeschlossen. Heute ist sie bei der Firma Swiss Prime Pack in Altstätten als Produktionsmitarbeiterin angestellt.

Motivation für Einbürgerung

Resisrala Ariyathas möchte ihre Zukunft in der Schweiz gestalten. Ihr Heimatland Sri Lanka hat sie seit der Einwanderung einmal besucht. Sie hat keine Verwandten mehr im Heimatland und somit auch keine Beziehungen zu Sri Lanka. Für Resisrala Ariyathas ist die Schweiz zur Heimat geworden. Ihre zwei jüngeren Geschwister sind bereits Schweizer Bürger. Gerne möchte sie an Abstimmungen teilnehmen.

Zusammenfassung

Der Gemeinderat der Gemeinde Egnach hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerberin abgeklärt und Registerauszüge eingesehen. Aufgrund der vorhandenen Erkenntnisse und Dokumente kann der Gemeinderat der Einbürgerung vorbehaltlos zustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Einbürgerung von Ariyathas Resisrala, wohnhaft in Egnach, zuzustimmen.

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:



Smith Damian Paul

Seewiesenstrasse 16, 9322 Egnach
Staatsangehörigkeit: Grossbritannien
geb. 18. Juli 1962, verheiratet

Mit in das Gesuch einbezogen ist auch die Ehefrau Barbara Smith-Zielinski, deutsche Staatsangehörige, geb. 14. November 1960.

Der Gesuchsteller und seine Frau leben seit 1989, mit einem zweijährigen Unterbruch, in der Schweiz und seit Anfang Juli 1998 in Egnach.

Damian Smith arbeitet seit 1989 bei der Firma FPT Motorenforschung in Arbon als Gruppenleiter Experimental Strukturanalyse. Barbara Smith hat in Deutschland eine Lehre zur Industriekauffrau absolviert und ein Studium zur Fachübersetzerin abgeschlossen. 13 Jahre arbeitete sie als Kursleiterin an der Klubschule Migros in Arbon. Seit 2011 ist sie im Laden der Biosfair Genossenschaft in Weinfeldern angestellt. Sie arbeitet dort im Verkauf und in der Administration.

Das Ehepaar Smith hat zwei erwachsene Söhne, welche in Luzern und Winterthur studieren.

Motivation für Einbürgerung

Das Ehepaar hat in Egnach ein Eigenheim und für sie ist klar, dass sie in der Schweiz bleiben möchten. Eine Rückkehr nach Grossbritannien oder Deutschland ist kein Thema. Jetzt fehlt dem Ehepaar das Recht zur Mitbestimmung. Gerne würden sie an Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Zusammenfassung

Der Gemeinderat der Gemeinde Egnach hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt und Registerauszüge eingesehen. Aufgrund der Erkenntnisse kann der Gemeinderat der Einbürgerung vorbehaltlos zustimmen. bürgerung vorbehaltlos zustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Einbürgerung von Smith Damian Paul und Smith-Zielinski Barbara, wohnhaft in Egnach, zuzustimmen.

Bericht und Antrag zum Budget 2018

Sanierung Gemeindehaus

1. Ausgangslage
 - 1.1. Zielsetzung
 - 1.2. Grundlagen
 - 1.3. Gesetzliche Auflagen und verbindliche Normen
2. Projektbeschreibung
3. Kostenübersicht
 - 3.1. Bemerkungen
 - 3.2. Kostenvoranschlag
4. Genereller Baubeschrieb
 - 4.1. Beschrieb nach BKP (Baukostenposition)
5. Gesamtempfehlung
 - 5.1. Materialwahl
6. Bemerkungen zur Kreditgenehmigung

1 Ausgangslage

Das heutige Gemeindehaus wurde im Jahre 1921 erbaut und ist im Inventar der kantonalen Denkmalpflege eingetragen. Letztmals wurde das Gebäude vor rund 30 Jahren teilweise saniert. Das Gemeindehaus weist aus verschiedenen Sichten einen grösseren Sanierungsbedarf auf. Nach Jahren der intensiven Nutzung sind die Einrichtungen, Boden-, Wand- und Deckenflächen einer gesamthaften Erneuerung und Sanierung zu unterziehen. Neben dem allgemeinen Instandsetzungs- und Instandhaltungsbedarf sind dringende Anpassungen an die gesetzlichen Vorschriften vorzunehmen. Insbesondere sind im Bereich des baulichen Brandschutzes grössere Defizite festgestellt worden. Die einzelnen Räume wie Büros, Sitzungszimmer und vor allem die Schalter sind extrem hellhörig und können der notwendigen Diskretion nicht mehr genügen. Die Schalteranlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Ansprüchen an einen modernen Dienstleistungsbetrieb.

Die betrieblichen Abläufe der einzelnen Abteilungen sollen optimiert und gleichzeitig den heutigen Anforderungen an eine zeitgemässe Gemeindeverwaltung angepasst werden. Die Bürokonzeptionen mit den Schalteranlagen weisen verschiedene Mängel auf. In den Obergeschossen sollen die Bürostrukturen neu multifunktional konzipiert werden.

Der heutige Zustand der Gebäudehülle zeigt sich generell in einem allgemein intakten Zustand. Die Sandsteingewände und Simse weisen teils brüchige Stellen auf. Die bestehenden Holzfenster mit Doppelverglasung und dazwischenliegender Sprossenteilung sind teils undicht und entsprechen nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Der Innenausbau weist unterschiedliche Abnutzungsgrade und Sanierungseingriffe auf. Die Dachräume sind nicht gedämmt.

1.1 Zielsetzung

Die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sollen aus betrieblicher Sicht an die heutigen Anforderungen einer zeitgerechten Verwaltung angepasst werden. Die bauliche Substanz des Gebäudes weist eine gesamthaft befriedigende Grund-



substanz auf. Einzelne Bauelemente sind jedoch erneuerungsbedürftig und müssen ersetzt werden. Die haustechnischen Installationen sollen erneuert werden. Die gesetzlichen Auflagen im Bereich des Brandschutzes, der Behindertengleichstellung und der Erdbebensicherheit müssen umgesetzt werden.

1.2 Grundlagen

Grundlage bildete das gemeinsam erarbeitete und vom Gemeinderat genehmigte Sanierungskonzept vom 31. August 2015.

1.3 Gesetzliche Auflagen und verbindliche Normen

Ein Teil der im Bauprojekt vorhandenen Sanierungen werden durch verschiedene gesetzliche Auflagen und verbindliche Normen hervorgerufen. Unter anderem sind dies: Brandschutznorm, Behindertengleichstellung, Erdbebensicherheit, Denkmalenschutz, Gebäudestandard 2015, Schallschutz in Büroräumen.

2 Projektbeschreibung

Anhand verschiedener Machbarkeitsstudien wurden mögliche Raumkonzeptionen und räumliche Gliederungen der einzelnen Verwaltungsabteilungen geprüft und erarbeitet.

Nach eingehender Prüfung wurde die vorliegende Projektvariante als Bestvariante zur vertieften Analyse weiterverfolgt und als Basis für die Kreditvorlage und nachfolgende Weiterbearbeitung definiert. Neben den betrieblichen Anforderungen müssen insbesondere die Auflagen der kantonalen Denkmalpflege und der kantonalen Gebäudeversicherung berücksichtigt und erfüllt werden. Die räumlichen Anforderungen sind durch die Bauherrschaft definiert worden. Die Verwaltungsabteilungen werden innerhalb der Geschosse teils neu disponiert. Die Zentralen Dienste mit den Einwohnerdiensten und das Gemeindepräsidium werden im Erdgeschoss untergebracht. In den drei Obergeschossen sind die weiteren Abteilungen in unterschiedlichen Bürogrössen und zwei Sitzungszimmer geplant. Im 1. Dachgeschoss ist ein Personalraum in kombinierter Nutzung als Besprechungszimmer vorgesehen. Da das Treppenhaus als separater Brandabschnitt gilt, sind die Schalter entsprechend den Brandschutzvorschriften zu sanieren. Die in der

Verlängerung des Treppenhauses angegliederten Wartezone müssen aus brandschutztechnischen Gründen mittels Brandabschlüssen abgetrennt werden. Bautechnisch soll das gesamte Gebäude instand gestellt werden. Die Gebäudehülle wird erneuert, die Fensterabschlüsse werden ersetzt. Die inneren Deckenkonstruktionen bleiben erhalten.

3 Kostenübersicht

3.1 Bemerkungen

BKP 2 und 4 betreffen den Umbau in den einzelnen Geschossen sowie den Umbau der Wohnung im Dachgeschoss zu Büroräumlichkeiten. Die Kosten sind mit Fr. 783'000 voranschlagt. Diese Neubaukosten liegen unter einer Mio. Franken. Deshalb kann der Betrag gemäss Gemeindeordnung über das Budget der Investitionsrechnung abgewickelt werden.

BKP 5 betrifft die Baunebenkosten zum Umbau der Geschosse und auch für die Unterhaltsarbeiten und sind mit minus Fr. 168'000 voranschlagt. Darin enthalten sind auch die Beiträge der Denkmalpflege und der Energiefachstelle.

BKP 1 und 6 betreffen die Ohnehinkosten für den Unterhalt. Sie wurden zusammen mit Fr. 2'270'000 voranschlagt. Sie gelten als reine Unterhaltskosten als gebundene Ausgaben.

3.2 Kostenvoranschlag (+/-10%)

Zusammenstellung nach Hauptgruppen in Fr. inkl. MwSt.

BKP	Bezeichnung	2-stellig	1-stellig
1	Vorbereitungsarbeiten		151'000
10	Bestandsaufnahmen	5'000	
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen, Umzug	146'000	
2	Gebäude		766'000
21	Rohbau 1, Baumeister, Holzbauer	125'000	
22	Rohbau 2, Brandschutzbekleidungen, Dichtungen	6'000	
23	Elektroanlagen, Digital Signale	119'000	
25	Office	17'000	
27	Ausbau 1, Gipser, Metallbau, Trennwände, Schreiner	373'000	
28	Ausbau 2, Bodenbeläge, Maler, Baureinigung	54'000	
29	Honorare	72'000	
4	Umgebung		17'000
42	Gärtner	9'000	
46	Asphaltbeläge	8'000	
5	Baunebenkosten und Übergangskonten		-168'000
51	Bewilligungen, Gebühren	2'000	
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen	13'000	
53	Versicherungen	5'000	

56	Förderbeiträge	-194'000
59	Honorare	6'000
6	Unterhaltsarbeiten	2'119'000
61	Rohbau 1, Gerüst, Holzbauer	246'000
62	Rohbau 2, Fenster, Spengler, Dachdecker, Maler	527'000
63	Elektroanlagen, Leuchten, Alarm-Brandmeldeanlage	226'000
64	Heizung, Fernleitung, Lüftung	325'000
65	Sanitär	66'000
66	Aufzug	66'000
67	Schliessanlage, Briefkasten	26'000
68	Ausbau 2, Boden-Wandbeläge, Maler, Deckenbekleidungen, Baureinigung	406'000
69	Honorare	231'000
Total		2'885'000

4 Genereller Baubeschrieb

4.1 Beschrieb nach BKP 2-stellig

1 Vorbereitungsarbeiten

- 10 Bestandsaufnahmen
Notwendige Bestandsaufnahmen (Baugelände, Bauten, etc.).
- 11 Räumungen, Terrainvorbereitungen, Umzug
Demontage der inneren Ausbauten und einzelner Trennwände. Entfernen der abgehängten Deckenkonstruktionen und Bodenbeläge. Abbruch der Windfangkonstruktion und Schalteranlagen. Abbruch der sanitären Installationen und Apparate.
Umzug in das neuere Schulhaus Gristenbühl. Die Miete der provisorischen Räumlichkeiten. Neue Netzwerkleitungen am provisorischen Standort der Gemeindeverwaltung.
Honorar für die Planung der Umbauten/Ausbauten im neueren Schulhaus Gristenbühl.

2 Gebäude

- 21 Rohbau 1, Baumeister, Holzbauer
Bauplatzinstallation. Erstellen von Durchbrüchen. Diverse Schlitz- und Zuputzarbeiten. Erstellen von neuen Innenwänden und Erhöhung des Liftschachtes. Bestehende Türöffnungen schliessen. Verkleidungen von Steigzonen. Neuer Windfang in Sichtbeton. Die Decke über dem 2.OG von oben her aussteifen und die Holzbalken kraftschlüssig mit den Mauerwerkaußenwänden verbinden. Enthalten ist im Dachgeschoss ein zusätzlicher Holzboden mit Verbindung zur Aussenwand als Erdbebensicherung in der Höhe von rund Fr. 32'000.

- 22 Rohbau 2, Brandschutzbekleidungen, Dichtungen
- 23 Elektroanlagen, Digital Signale
Anpassen und ergänzen von sämtlichen Elektroinstallationen in der ehemaligen Wohnung im DG zu neuen Büroräumlichkeiten.
Sanfte Sanierung und Anpassung der Brüstungskanäle und Arbeitsplatzsteckdosen. EDV-Rack neu im UG installieren. Optimieren der Netzwerkanschlüsse bei den Arbeitsplätzen. Montage von neuen digitalen Türschildern und Begrüssungstafeln.
- 25 Office
Neues Office im Sitzungszimmer 1.OG und im Aufenthaltsraum.
- 27 Ausbau 1, Gipsler, Metallbau, Trennwände, Schreiner
Neue Leichtbauwände mit Abrieb oder Weissputz versehen. Ausbesserungen an den bestehenden Wänden und Decken.
Bestehende Treppengeländer demontieren, neu pulverbeschichten, zwischenlagern und wieder montieren.
Neuer Windfang aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen pulverbeschichtet und mit 3-fach Isolierglas.
Trennwände aus isolierten Stahlprofilen mit Sicherheitsglas in extraweiss. Zum Treppenhaus hin, werden die Trennwände jeweils mit Brandschutzzulassung ausgeführt.
- 28 Ausbau 2, Bodenbeläge, Maler, Baureinigung
Neuer Bodenbelag und neue Wandplatten in der ehemaligen Wohnung im 1.DG. Streichen des 1.DG.
- 29 Honorare

4 Umgebung

- 42 Gärtner
Neugestaltung Windfang. Neue Rabatte mit Bepflanzung am Gebäude auf der Nordseite.
- 46 Asphaltbeläge
Zweischichtiger Asphaltbelag mit HMT-Deckbelag im Bereich des neuen Windfangs.



5 Baunebenkosten und Übergangskonten

- 51 Bewilligungen, Gebühren
- 52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen
- 53 Versicherungen
- 56 Förderbeiträge
Fördergelder von der Denkmalpflege, für energetische Massnahmen, für den Anschluss ans Wärmenetz und für den Ersatz der Beleuchtungsanlagen, für ökologische Massnahmen.
- 59 Honorare
Bereits vergütete Honorare bis Bauprojekt.

6 Unterhaltsarbeiten

- 61 Rohbau 1, Gerüst, Holzbauer
Lieferung eines Fassadengerüstes. Sanierung der Dachflächen. Baustellenkran oder Gerüstaufzug für Abbrucharbeiten und Materialtransporte. Neue Dachfenster von Velux. Ersatz der Ort und Stirnbretter. Montage eines neuen Unterdaches. Innere Verkleidung der Sparrenlage aufgeschifft und ausgedämmt inkl. Dampfbremse. Im 2. DG Aufschiften der Giebelwände mit Ständerholz, Dämmung, Dampfbremse und Bekleidung. Sanierung der Dachaufbauten. Ergänzungen des Riemenbodens im 2.DG.
- 62 Rohbau 2, Fenster, Spengler, Dachdecker, Maler
Neue Holzfenster, U-Wert 0.6 W/m2K, Schalldämmmass Rw min. 39, Sonnenschutz Glas, aussen aufgesetzte Holzsprossen nach den Vorgaben der Denkmalpflege. Demontage und Wiedermontage der Spenglerbleche und Fangleitungen auf dem Dach.
Demontage der alten Dachziegel und die Montage von neuen Ziegeln. Abdichtung der Balkone mit Flüssigkunststoff. Dispersion auf Kellenwurf abbeizen und waschen, anschliessend grundieren und mit Zweikomponenten-Mineralfarbe deckend streichen. Stirnbretter und Untersichten schleifen und deckend lasieren. Auf Sockel Dispersion entfernen. Neue Holzjalousieläden mit Lamellen, Mittelfries und Füllung im oberen Teil. Ersatz der Raffstoren im Erdgeschoss.
- 63 Elektroanlagen, Leuchten, Alarm-Brandmeldeanlage
Neue Verteilung mit Fehlerstromschutzschaltern. Neue Installationen für den Lift, die Heizung und die Lüftung. Ersetzen aller Wand- und Deckenleuchten durch neue energieeffiziente und wartungsarme LED Leuchten. Gemäss den Angaben und Auflagen dem VKF (Verband Kantonaler Feuerversicherungen) wird neu eine Brandmeldeanlage installiert.
Die bestehende veraltete Alarm- und Überwachungsanlage wird dem heutigen Stand der Technik angepasst und saniert.

- 64 Heizung, Fernleitung, Lüftung
 Neue Fernheizleitung ab der Mehrzweckhalle Rietzelg (Holzschnitzelheizung). Die bestehende Wärmeerzeugung mit Gas wird demontiert und entsorgt.
 Es wird eine kontrollierte Lüftung gemäss SIA 2024 unterteilt in 2 Anlagen eingebaut. Für die Erhöhung der Luftleistung wird ein zweites Luftaufbereitungsgerät installiert. Die Luftverteilung mit Luftdurchlässen, Schalldämpfern und Armaturen werden neu installiert.
- 65 Sanitär
 Komplette Demontage der Sanitärinstallationen ab Verteilung. Erstellen der kompletten Wasserleitungen. Ersatz der Schmutzwasserleitungen wo nötig von den Entwässerungsgegenständen über verschiedene Falleleitungen an die neuen Kanalisationsanschlüsse im Untergeschoss.
- 66 Aufzug
 Demontage und Entsorgung des alten Aufzugs. Neuer 10 Personen-Aufzug mit ca. 800kg Traglast mit zusätzlichem Halt im 2.DG.
- 67 Schliessanlage, Briefkasten
 Neue Sicherheits-Schliessanlage für Hauseingänge und für sämtliche Türen, Briefkasten-Anlage, Keller, und Schlüsselschalter z. B. für Feuerwehr.
- 68 Ausbau 2, Beläge, Maler, Deckenbekleidungen, Baureinigung
 Neuer fugenloser Bodenbelag im Treppenhaus und in den Nasszellen. Neuer textiler Bodenbelag in den Büros und Sitzungszimmern. Ausführung von neuem Plattenbelag in den Nasszellen.
 Streichen von sämtlichen Wänden, Decken, Metallzargen, Türblättern und Schreinerarbeiten in den Büros, im Treppenhaus und in den Sitzungszimmern.
 Schallschutzdecken in den Büros und im Treppenhaus.
- 69 Honorare

5 Gesamtempfehlung

Die hier im Baubeschrieb behandelten Punkte zeigen auf, dass an verschiedenen Bauteilen Sanierungsmassnahmen notwendig sind. Das Gebäude wurde vor rund 30 Jahren zuletzt saniert und hat entsprechend Erneuerungsbedarf. Folgende Massnahmen werden zusammenfassend bei einer umfassenden Sanierung berücksichtigt:

- Brandschutz: Anpassen des Gebäudes an die aktuellen Brandschutznormen, insbesondere Brandabschnitte Treppenhaus/Korridor zu den Büros.
- Behindertengleichstellung: Neugestaltung der Schalter bezüglich Behindertengerechtigkeit.
- Gebäudestatik: Gebäudestatik auf Erdebensicherheit prüfen gemäss Merkblatt SIA 2018.
- Gebäudestandard 2015: Umsetzen verschiedener Energietechnischer Massnahmen wie Fenster, Dämmung Dach, etc. um den «Gebäudestandard 2015» zu erreichen.
- Raumakustische Richtwerte in Bezug auf die SUVA-Normen umsetzen. Massnahmen mit schallabsorbierenden Materialien ergreifen.
- Ersatz der Heizungsanlage mit Anschluss an die Holzschnitzelanlage in der Rietzelg.
- Erweiterung und Anpassung der Lüftungsanlage.
- Elektroinstallation: Umsetzen der aktuell gültigen Normen z. B. FI-Schutz (Fehler Stromschutzschalter), Ersatz Leitungsschutzschalter und Bezügersicherungen in der Hauptverteilung, alte Beleuchtungen durch LED-Produkte ersetzen, Beschaffung und Betrieb eines digitalen Türrufsystems mit Infomonitoren, Anpassung Alarmanlage und Videoüberwachung.
- Sanierung Liftanlage mit zusätzlichem Halt im 2. Dachgeschoss
- Neugestaltung Eingang/Windfang mit Treppenhaus und Korridoren.
- Räumliche Nutzungsänderungen mit den Kantonalen Veranlagungsbeamten zum Steueramt bzw. Finanzverwaltung, Ausbau Soziale Dienste, Ausbau Bauverwaltung, Ausbau 1. Dachgeschoss zu Büroräumlichkeiten.
- Auf allen Bürogeschossen: Ersatz der Böden, Streichen von Wänden und Decken.
- Treppenhaus: Ist vor allem heller zu gestalten, Einbau von Glastrennwänden, hellere Beläge, bessere Beleuchtung.



5.1 Materialwahl

Bei der Materialwahl wird darauf geachtet, so wenige unterschiedliche Materialien wie möglich einzusetzen. Der Raumeindruck bleibt schlicht und bietet dem Nutzer dadurch den nötigen Freiraum bei der Möblierung und Raumausgestaltung. Das Gebäude wird sich in seiner neuen Fassadengestaltung von den umliegenden Gebäuden abgrenzen und wird so die öffentliche Funktion betonen.

6 Bemerkungen zur Genehmigung des Kredites

Der Gemeinderat hat entschieden, den Sanierungskredit für das Gemeindehaus über das Budget der Investitionsrechnung genehmigen zu lassen. Im Voranschlag 2018 mit Fr. 500'000, 2019 mit Fr. 1'500'000 und 2020 mit Fr. 700'000.

Art. 8 Abs. 3 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beschlüsse über neue einmalige Ausgaben von mehr als 1 Mio. Franken der Urnenabstimmung zu unterbreiten sind.

Der Gemeinderat erachtet die Sanierung des Gemeindehauses nicht als neue Ausgabe. Es handelt sich um eine zwingende Unterhaltsaufgabe an einem denkmalgeschützten Gebäude im Eigentum der Politischen Gemeinde.

Aufgrund einer umfassenden Analyse stehen dringende Unterhaltsarbeiten an. Die Gesamtanierung wird genutzt, die Büroräumlichkeiten mit der Wohnung im 3. OG zu ergänzen und die Kundenbereiche den heutigen Bedürfnissen und Ansprüchen anzupassen. Insbesondere das Treppenhaus wird geöffnet und heller gestaltet.

Der Gemeinderat dankt für die Zustimmung zum Kredit über das Budget der Investitionsrechnung.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Exekutive

Die Hälfte der Legislatur 2015–2019 ist bereits vorbei. Der Gemeinderat ist gut unterwegs. Das neue Gemeinderatsmitglied Adi Koch hat sich erfolgreich eingearbeitet und der Gemeinderat ist zu einem gut funktionierenden und eingespielten Gremium zusammengewachsen. Auch 2018 wird der Gemeinderat die Geschäfte beherzt in Angriff nehmen und die Legislaturziele konsequent angehen. So ist wiederum ein zweitägiger Workshop geplant. An diesem Workshop nehmen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte jeweils Zeit, sich intensiv mit den Ressort- und Legislaturzielen für die nächsten zwei Jahre auseinander zu setzen und sich gegenseitig auszutauschen.

Gemeindeverwaltung

Das Personal der Gemeinde Egnach arbeitet motiviert und auf einem guten Niveau. Es wird viel Aufmerksamkeit auf Aus- und Weiterbildung gelegt. Auf allen Stufen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachlichen Belangen wie auch auf sozialer Ebene geschult. Bei grösseren Ausbildungsgängen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Abschluss verpflichtet, den Arbeitsplatz über eine angemessene Zeitspanne zu halten. Im Budget enthalten ist eine individuelle, leistungsorientierte Lohnanpassung von 1 %.

Bauverwaltung

Zurzeit herrscht in der Politischen Gemeinde Egnach eine rege Bautätigkeit. In der Abteilung Bau und Umwelt werden 2017 wieder über hundert Baugesuche bearbeitet. Momentan sind in Neukirch und Egnach mehrere Mehrfamilienhäuser im Bau. Weiter sind diverse Gestaltungspläne in Änderung oder werden neu erstellt. Es sind aber auch viele kleine Baugesuche für Anbauten, Aufstockungen oder Ergänzungen an bestehenden Bauten zu bearbeiten. Die Aufstockung mit einer 90% Stelle in der Abteilung Bau und Umwelt bewährt sich. So können die vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Hochbau, Strassenunterhalt, Werke vor allem mit dem anhaltenden Ausbau der Wasser- und Gasversorgung etc. kompetent bewältigt werden. Ganz besonders gefordert sind die Gemeinden aufgrund des Raumplanungsgesetzes und des revidierten kantonalen Planungs- und Baugesetzes. Der Kanton stellt höhere Anforderungen an die Gemeinden und will vieles detailliert begründet haben. Die neue Mitarbeiterin Agnes Stucki hat sich bereits gut in die laufenden Geschäfte eingearbeitet.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Feuerwehr

Die Feuerwehr Egnach plant die Anschaffung eines neuen Verkehrsfahrzeuges mit fünf Plätzen. Das jetzige 9 Personen fassende Verkehrsfahrzeug kann dann neu als Mannschaftstransporter eingesetzt werden. Es ist wichtig, die Feuerwehrangehörigen rasch und in nützlicher Zeit mit einer hohen Sicherheit, was die Anzahl betrifft, an den Schadenplatz zu transportieren.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Denkmalpflege

Aktuell werden diverse geschützte Bauten renoviert oder saniert. Bei den im kommunalen Schutzplan geschützten Liegenschaften haben die Eigentümer Anspruch auf Gemeindebeiträge von 10 % der anrechenbaren Kosten. Die Beiträge stützen sich auf das Gesetz über Natur und Heimat des Kantons Thurgau und sind so gesehen gebundene Ausgaben. 2018 ist wieder mit Auszahlungen von Gemeindebeiträgen zu rechnen.

Kulturkommission

Im vergangenen Jahr hat sich die Kulturkommission intensiv mit der Ausarbeitung einer Tourismuskarte beschäftigt. Im Frühjahr 2018 soll diese in den Umlauf kommen. Es geht darum, die Gemeinde Egnach mit ihren Facetten den Besuchern näher zu bringen und sie über verschiedene Routen durch die Gemeinde, an die verschiedensten Orte und Plätze, zu führen. Weiter ist die Kulturkommission an der Erarbeitung eines Kulturkonzeptes, in welchem die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgaben der Kommission formuliert werden. Nebst den traditionellen Anlässen wie dem Neujahrskonzert, mit der Ehrung zum Egnacher des Jahres, dem Neuzuzügerevent sowie der Bundesfeier bietet die Kulturkommission Künstlern aus der Region Gelegenheit, ihre Werke im Gemeindehaus zu präsentieren. Im nächsten Jahr findet zudem ein weiterer Anlass für die Vereins- und Parteipräsidenten statt.

Badeanlage Wiedehorn

Die Badesaison ist dem schönen Sommer entsprechend positiv verlaufen. Die neu eingeführte Abendkarte hat sich bewährt und wurde rege benutzt. Es waren keine grösseren Unfälle zu verzeichnen. Die Eintritte bewegten sich im Rahmen der letzten Jahre. Das in diesem Jahr erstmals eingesetzte Eventmodul ist bei den Jungen beliebt. Auf die Saison 2018 ist die Anschaffung einer neuen Badeinsel sowie das schon bei der Sanierung geplante Zugfloss vorgesehen. Dies als Ersatz der jetzigen Flosse. Durch den temporären Zusammenbau der beiden neuen Badeinseln (das eine aus der Luxburg), entsteht eine Bühnenplattform (5x8m) für das «Konzert am Steg». Grössere Investitionen sind keine vorgesehen. Budgetiert sind im laufenden Unterhalt beispielsweise ein Software Update der Badekasse oder die Reparatur einer Abwasserleitung in der Garderobe.

Rietzelhalle

Im Hinblick auf die Eröffnung der Dreifachsporthalle wird die Mehrzweckhalle Rietzelg nicht mehr ständig überbucht sein. Kulturelle Anlässe müssen nicht mehr so geplant werden, dass sie den Turn- und Sportbetrieb möglichst nicht tangieren. Für Anlässe wird ein eigenes Gastro-Sortiment angeschafft. Dieses kann direkt zur Halle dazu gemietet werden und muss nicht mehr extern bestellt werden. Die beiden Kühlschränke und die alte Kühlzelle entsprechen nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen und werden ersetzt. Somit wird den Mietern eine adäquate Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Eine weitere Etappe der Gesamtanierung wird erst nach Inbetriebnahme der neuen Sporthalle in Angriff genommen.

Seepark Luxburg

Die Beliebtheit des Platzes nimmt weiter zu, und wird auch über die Kantonsgrenze hinaus immer mehr zum Geheimtipp. Es sind vermehrt grosse Gruppen anzutreffen, die ihre Feste auf der Wiese abhalten wollen. Der Park ist auch für Fischer ausserhalb der Badesaison vom 1. September bis 31. Mai ein

beliebter Platz. Durch die tendenziell ansteigende Besucherzahl, steigt auch der Aufwand für Abfallentsorgung und der Unterhalt der Badewiese. Die Wiese im Seepark Luxburg ist in einem schlechten Zustand. Deshalb ist eine Auflockerung und Einsandung notwendig.

4 GESUNDHEIT

Alters- und Pflegeheime

Der Kanton sieht für die Restfinanzierung der stationären Versorgung in Alters- und Pflegeheimen 71 Franken pro Einwohner vor, was bei voraussichtlich 4'700 Einwohnern einen Betrag von 333'700 Franken ausmacht. Der gleiche Betrag wird vom Kanton getragen.

Ambulante Krankenpflege

Bei den Kosten für die Spitex-Leistungen zeichnet sich eine Verlagerung ab von der Spitex RegioArbon, mit der eine Leistungsvereinbarung besteht, zu privaten Spitex-Anbietern. Bei den Restkosten für die ambulante Krankenpflege muss die Gemeinde, gemäss gesetzlicher Regelung, den vollen Betrag übernehmen. Die Zahlen können sich schnell ändern, wenn neue komplexe und aufwendige Pflegefälle zu betreuen sind. Ebenso abhängig sind auch die Auslagen beim Entlastungsdienst für pflegende Angehörige. Die Gemeinde ist verpflichtet, dieses Angebot mitzufinanzieren.

Perspektive Thurgau

An die Perspektive Thurgau ist ein Beitrag von sechs Franken je Einwohner für die Suchtprävention vorgesehen. Dieses Geld wird sinnvoll eingesetzt für umfassende Beratungsdienstleistungen im Bereich «Sucht und Substanzmissbrauch».

5 SOZIALE SICHERHEIT

Krankenversicherung

Seit Januar 2012 gilt das neue Krankenversicherungsgesetz. Dieses besagt, dass Personen mit Krankenkassenausständen von den Gemeinden erfasst werden müssen. Zudem müssen die Gemeinden den Versicherern 85 % der entstandenen Kosten aus Verlustscheinen zurückerstatten. Im Kanton Thurgau und einigen weiteren Schweizer Kantonen werden die säumigen Prämienzahler zudem in einem Datenpool registriert. Dadurch erhalten die erfassten Personen keine Leistungen der Krankenkassen mehr mit Ausnahme von Notfallbehandlungen. Die Gemeinden im Kanton Thurgau sind verpflichtet, die Personen mit einem Leistungsstopp anzuschreiben und über diesen Umstand zu informieren. Unter gewissen Bedingungen und bei guter Zusammenarbeit mit den säumigen Zahlern kann bei der Finanzierung der Ausstände geholfen werden. Die budgetierten Zahlen lassen sich praktisch nicht errechnen. Es werden Durchschnittswerte angenommen.

Kommission für Altersfragen

Für das Jahr 2018 wurde ein neues Aktivitätenprogramm 60plus ausgearbeitet. Die Kommission für Altersfragen freut sich, wenn dieses weiterhin so gut besucht wird, wie bis anhin. Des Weiteren wird alle zwei Jahre ein Anlass für die Egnacher-Frischpensionäre organisiert. Im 2018 ist es wieder soweit.

Familienkommission

Die Familienkommission wird im November 2018 einen Anlass mit dem Naturpädagogen Felix Immler organisieren. Die Veranstaltung wird im Wald stattfinden und ist gedacht für Gross und Klein. Genaue Informationen dazu, werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Jugendkommission

Im Januar startet die Kommission mit einem Hearing für die Kinder und Jugendlichen. Dort werden Wünsche und Anliegen aufgenommen und anschliessend in der Juko diskutiert. Im 2018 dürfen wir hoffentlich einmal mehr „Hopp Schwiz“ rufen. Nach der erfolgreichen Durchführung an der EM16, findet voraussichtlich, an einem Schweizer-Spieltag, im Mehrzweckraum ein weiteres Public Viewing für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre statt. Dazu gibt es traditionell Wurst und Brot. Auch 2018 ist die Juko bestrebt, zusammen mit dem Gewerbeverein Egnach, eine Berufsbörse «Boxenstopp» auf die Beine zu stellen. Sie ist hier auf die Gewerbebetriebe sowie auf viele interessierte Schülerinnen und Schüler und den Support durch die Volksschulgemeinde Egnach angewiesen.

Projekt MidnightSports Egnach

Das Projekt MidnightSports startet in die vierte Saison und wird wieder von IdeeSports organisiert und unterstützt. Ab Ende Oktober wird die Turnhalle in Egnach Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis 17 Jahre, die ihren Samstagabend aktiv bei Sport und aktueller Musik verbringen möchten. Die Anlässe sind kostenlos, Alkohol und Tabak sind verboten.

Kinderhuus Ladrüti

Wir rechnen auch für das Jahr 2018 mit einer durchschnittlichen Belegung von 9 Plätzen. Im nächsten Jahr steht bereits wieder die Re-Zertifizierung unseres Qualitäts-Management-Systems an. Da das Leitbild veraltet ist, wird eine Überarbeitung mit einer externen Fachperson angestrebt. Ziel ist es, zuerst das Leitbild zu erneuern und im Anschluss daran, die Re-Zertifizierung zu erlangen. Der Hauptfokus in Bezug auf die Projekte für das nächste Jahr, liegt in der Öffentlichkeitsarbeit; so sind eine neue Website sowie eine Imagebroschüre angedacht. Wir legen grossen Wert auf ein gut ausgebildetes Team, so dass die Mitarbeitenden auch 2018 die Möglichkeit haben sollten, an Inhouse Weiterbildungen teilzunehmen, wie der Refresher Aggressionsmanagement, sowie individuelle Weiterbildungsangebote nutzen zu können.

Verein Finkäzimmer

Die Kinderkrippe Finkäzimmer ist mit einer durchschnittlichen

Belegung von 90% gut ausgelastet. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass trotz Optimierungsmassnahmen und sparsamen Ausgaben der Kostendeckungsbeitrag von Fr. 85.00 nicht reicht und auf Fr. 95.00 erhöht werden muss. Damit erhöhen sich die Kosten für die Gemeinde, weil sie gemäss Leistungsvereinbarung die Differenz aus dem Sozialtarif für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach übernimmt.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Beruhigung in der öffentlichen Sozialhilfe. Die Kinder und Jugendlichen, welche im Jahr 2016 und 2017 fremdplatziert waren, konnten wieder zu den Eltern zurück oder es wurde eine andere Lösung gefunden. Es muss weiterhin mit einem Anstieg der Fälle mit Mehrfachproblematik gerechnet werden. Diese Fälle sind zwar nicht immer sehr teuer, doch meist langanhaltend und aufwändig in der Betreuung. Die Haltung der Invalidenversicherung (IV) hat sich nicht geändert, weshalb mehr Personen in die Sozialhilfe rutschen.

Die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt stellt sich auch bei motivierten Personen als schwierig dar. Keine Ausbildung und/oder wenig Erfahrung sind meistens die Gründe für Absagen. Dazu kommt, dass Stellen mit niederschweligen Arbeiten in der Wirtschaft stets rarer werden. Ausserdem suchen auch Asylbewerber, Personen mit einem geringen Invaliditätsgrad, Ausländer, die in der Schweiz Arbeit suchen und viele mehr solche Stellen.

Die Budgetierung der Unterstützungszahlungen wird nach dem heutigen Wissenstand der Fälle und dem Trend errechnet. Grosse Schwankungen durch einzelne Fälle mit allfälligen externen Betreuungen sind möglich und nicht vorhersehbar.

Integration von Ausländern

In das Jahr 2018 darf die Kommission für Integration mit vier engagierten Mitgliedern starten, Alper Babacan aus Egnach durfte vor kurzem als neustes Mitglied willkommen geheissen werden. Die Gemeinde Egnach hat gemäss dem Soll der zugewiesenen Asylbewerber Kapazität für sieben weitere Personen (Sollbestand 15 Personen, zurzeit hier wohnhaft 8 Personen). Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass im kommenden Jahr eine erneute Zuteilung erfolgen wird. Die Kommission für Integration mit ihrem bewährten Patenschaftsprojekt sieht sich im Stande, auch die neuen Asylbewerber in der Integration und mit gemeindeeigenen Deutschkursen in der Sprache zu fördern. Die bisherigen Erfahrungen ermutigen zum weiteren Engagement. Ein weiteres Ziel ist es, die uns zugewiesenen Asylbewerber im Bereich «Arbeit» weiterhin zu fördern, sodass auch die berufliche Integration gewährleistet ist.

Am 17. Februar 2018 lädt die Kommission alle Bewohner Egnachs zu einem Anlass ein, welcher durch musikalische Begleitung sowie multikulturelle kulinarischen Köstlichkeiten geprägt wird. Es wird eingeladen, um mitzufeiern und neue Bekanntschaften zu schliessen. Der Anlass wird um 15.00 Uhr in der Stiftung Egnach stattfinden.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Gemeindestrassen

Die jährlichen Unterhaltsarbeiten umfassen die Strassen und die Strassenschachtreinigung. Weiter werden jährlich Strassenstücke mit einem Reparaturbelag als Werterhaltung versehen. Im nächsten Jahr sind folgende Strassen eingeplant:

- Hagenbuchen – Gaishäusern
- Moos – Ladreute
- Klösterli – Baumannshaus
- Hetzensbergstrasse
- Fetzisloh – Holz

Sanierungsarbeiten mit teilweisem Kofferersatz sind an folgenden Orten vorgesehen:

- Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse
- Sanierung Winden – Schübshub

Weiter sind Planungs- und Projektierungsarbeiten für folgende Strassen geplant:

- Sanierung Kehlhofstrasse
- Verkehrsraumgestaltung Bahnhofstrasse Egnach

Gesamthaft werden für die Gemeindestrassen in der Investitionsrechnung CHF 817'000 und in der Erfolgsrechnung CHF 437'100 eingesetzt. Als Kantonsbeitrag erhalten wir aus den Strassenverkehrssteuern CHF 165'000.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Gestützt auf die generelle Wasserversorgungsplanung wird 2018 mit dem Neubau Reservoir Sonnenberg gestartet. Als Verbindung zwischen Reservoir Sonnenberg und Reservoir Groossmorge wird ein Werkleitungsgraben mit Wasserleitungen, Abwasserleitung, Stromleitung, Steuerungsleitung und Notüberlaufleitung erstellt. Weiter wird der Leitungsausbau vom östlichen Dorfrand von Winden nach Schübshub und vom Erbel bis an den östlichen Weilerand von Häuslen neu erstellt oder ersetzt.

In Winden wird ab der Kreuzung St. Gallerstrasse/Kreuzstrasse bis zur Bahnunterführung der alten Poststrasse die alte Gussleitung ersetzt.

Somit sind alle alten Leitungen in Winden saniert und das Netz für die Druckerhöhung nach dem Bau des Reservoirs Sonnenberg vorbereitet.

Bei der sanierten Quelfassung Atzenholz wird im Frühjahr 2018 nach Abschluss der Bauarbeiten die Waldrodung wieder aufgeforstet und somit die Baustelle definitiv abgeschlossen. Die Ausbaurbeiten gemäss GWP kommen zeitlich wie ursprünglich geplant voran.

Kanalisationsunterhalt

Damit die Leitungen und Spezialbauwerke, wie Pumpanlagen und Hebewerke, funktionstüchtig bleiben ist ein permanenter

Unterhalt notwendig. Durch die jährlichen Spülarbeiten in einem Fünftel der Gemeindeleitungen wird ein ungehinderter Abfluss gewährleistet.

Die Politische Gemeinde Egnach ersetzt am Schilfweg die Meteorwasserleitung. Diese Leitung ist durch das viele Fräsen von Wurzeleinwüchsen defekt und führt immer wieder zu Rückstau bei starkem Regen.

Zusammen mit dem Wasserleitungsausbau wird eine Liegenschaft im Rosengarten und drei Liegenschaften in Schübshub abwassertechnisch erschlossen und somit das Abwasser der ARA Morgental zugeführt.

Abfallbeseitigung

Das zeitgemässe Angebot der Abfallentsorgung wird auch 2018 ausgebaut. Mit dem Ausbau des Bahnübergangs Luxburgstrasse wird auf dem Platz in der Nähe der Geleise eine weitere Entsorgungsstation für Altglas, Alu und Hausmüll erstellt. Weiter wird im Gemeindegebiet das Angebot an Unterflurcontainern (UFC) weiter ausgebaut. Die UFC werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und geschätzt, da während 24 Stunden an 7 Tagen entsorgt werden kann. Die Leerungen haben sich eingependelt, sodass kaum mehr Überfüllungen stattfinden.

Tierkörper sammeln

Der Neubau der TKS wird Ende 2017 abgeschlossen und in Betrieb genommen. Die neue TKS dient 14 Gemeinden: Amriswil, Arbon, Berg SG (neu), Dozwil, Egnach, Hefenhofen, Horn (neu), Roggwil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri, Steinach, Tübach (neu), Uttwil, für eine zeitgerechte Entsorgung der Tierkadaver. Weiter konnten durch den Neubau diverse technische Abläufe verbessert werden und durch effiziente Reinigungsanlagen die Unterhaltsarbeiten für das Personal des Werkhofs Egnach erleichtert werden. Mit der ökologischen Aufwertung wird der Energieverbrauch gesenkt. Anfangs 2018 wird der Altbau abgebrochen und die Fläche urbanisiert.

Friedhofkommission

Das Bedürfnis für einen Platz im Gemeinschaftsgrab ist im Laufe der Jahre stark angestiegen. Aus diesem Grund wird auf dem Evangelischen Friedhof eine Erweiterung geschaffen. Mit einem Wettbewerb erhalten vier verschiedene Künstler die Möglichkeit, eine Gestaltung zu präsentieren, welche durch eine Fachjury, mit Beteiligten aus der Friedhofkommission, beurteilt werden. Schlussendlich soll auf dem Friedhof Neukirch ein weiteres Gemeinschaftsgrab entstehen, das ins Friedhofbild hineinpasst und über Jahre den Besucherinnen und Besucher auf dem Friedhof Freude bereitet.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Gasversorgung

Die Tarife für Erdgas und Netznutzung wurden für 2018 durch eine externe Firma berechnet. Vom Vorlieferanten GOS sind keine Gaspreiserhöhungen in Aussicht gestellt, obschon sich

Traktandum 4

die CO₂-Abgabe um 0,21 Rp./kWh erhöht. Aufgrund der Kalkulation werden die Gaspreise auf 2018 gesenkt. Die Sanierung der Erdgasleitung in der Arbonerstrasse Kreisell Neukirch bis Dorfende wird nächstes Jahr ausgeführt. Der Kanton Thurgau hat mitgeteilt, dass die Strassensanierung nach Erledigung der Einsprachen nun ausgeführt werden kann. Weiter ist eine Erweiterung des Erdgasnetzes Richtung Hagenbuchen geplant. Mit dieser Leitung wird der zukünftige Neubau der Jean Soller AG mit Erdgas erschlossen.

Übrige Energie

Die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde werden einen gemeinsamen Auftritt an der GEWA 2018 im April realisieren. Dabei soll der Fokus der Gemeinde auf die zukünftige Entwicklung von Energieträgern, -quellen und -nutzungen gerichtet werden. Die Energiekommission und der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Egnach planen eine Genossenschaft zu gründen, die auf grossen und geeigneten Dächern der Gemeinde Solaranlagen betreibt. Aus den Einlagen der Genossenschafter werden die Errichtung und der Unterhalt finanziert. Ziel ist es, dass Personen die kein eigenes oder kein geeignetes Dach zum Produzieren von Solarstrom haben, die Möglichkeit erhalten, sich ebenfalls an der Solarstromproduktion zu beteiligen. Das Projekt wird bis zur GEWA soweit ausgearbeitet, dass interessierte Bewohner der Politischen Gemeinde Egnach die Anteilscheine zeichnen können.

Fernwärmenetz Rietzelg

Die bestehende Holzsplitzelheizung Rietzelg, die bis anhin unter dem Konto der Rietzelghalle geführt wurde, wird ab dem Jahr 2018 als eigenständiges Werk geführt. Mittlerweile sind sieben Liegenschaften der Volksschulgemeinde Egnach und die Rietzelghalle der Politischen Gemeinde Egnach am Fernwärmenetz angeschlossen.

Im Jahr 2018 wird die neue Sporthalle ans Fernwärmenetz angeschlossen und zukünftig ist vorgesehen, das Gemeindehaus ebenfalls damit zu beheizen.

Damit die Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann, ist nächstes Jahr vorgesehen, die bestehende alte Leitung aus Stahl vom Primarschulhaus bis zur Rietzelghalle zu ersetzen. Weiter wird in ein Bus- und Messsystem für die Heizzentrale in der Rietzelg investiert. Damit kann die Energieeffizienz gesteigert werden, da nur Wärme durch das Netz gefördert wird, wenn auch einer der Bezügerstationen danach verlangt. Ebenfalls kann die Kontinuität des Energieflusses verbessert werden, weil Gleichzeitigkeiten des Wärmebezugs der verschiedenen Gebäude gesteuert werden können. Mit diesem System wird zukünftig pro angeschlossenes Gebäude die Energiebezugsmenge gemessen und verrechnet.

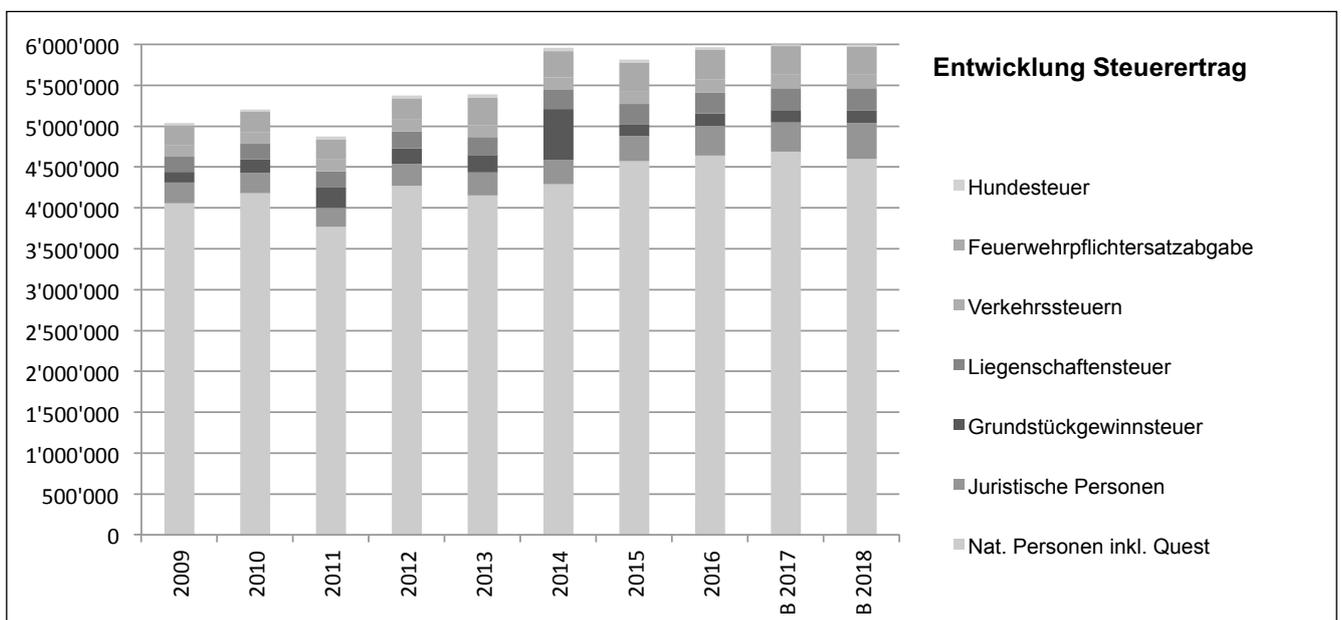
9 FINANZEN UND STEUERN

Gemeindesteuern

Das Budget ist mit einem unveränderten Steuerfuss von 57 % berechnet. Die Steuereinnahmen 2017 entwickeln sich knapp unter den Erwartungen. Das Budget 2018 basiert auf den Erfahrungszahlen der in Rechnung gestellten Steuern bis Mitte September 2017. Die Steuern des laufenden Jahres liegen leicht unter, die Steuern früherer Jahre sogar deutlich unter Budget. Über den Erwartungen liegen die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen. Aufgrund der baulichen Entwicklung kann für 2018 nur mit einer leichten Zunahme der Steuereinnahmen gerechnet werden.

Ertragsanteile

Die Liegenschaftswerte sind in der Gemeinde Egnach nur noch leicht am Ansteigen. An den Einnahmen der Liegenschaft-



steuer des Kantons ist die Politische Gemeinde mit 55 % beteiligt. Die Grundstückgewinnsteuer ist vom Liegenschaftshandel mit entsprechenden Grundstücksgewinnen abhängig. Deshalb ist der Ertrag immer sehr schwierig abzuschätzen. Die Grundstückgewinnsteuer wird aufgeteilt in 45 % für den Kanton, je 25 % für Schul- und Politische Gemeinde und 5 % für diejenige Landeskirche, der die Verkäuferschaft angehört. Unter die übrigen Ertragsanteile gehören auch die Alkohol- und Wirtepatente, welche durch die Gemeinde dem Gastgewerbe erteilt werden.

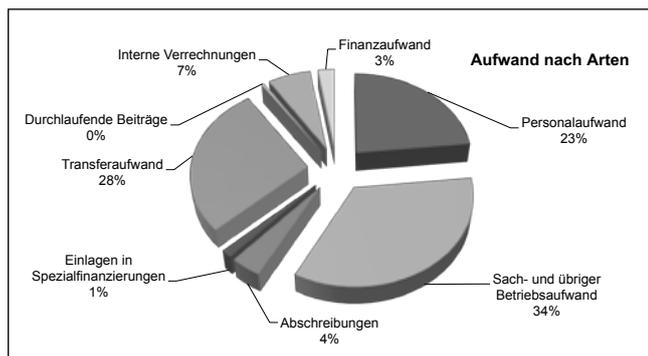
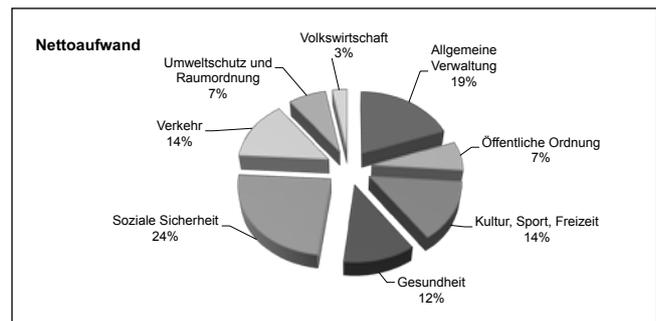
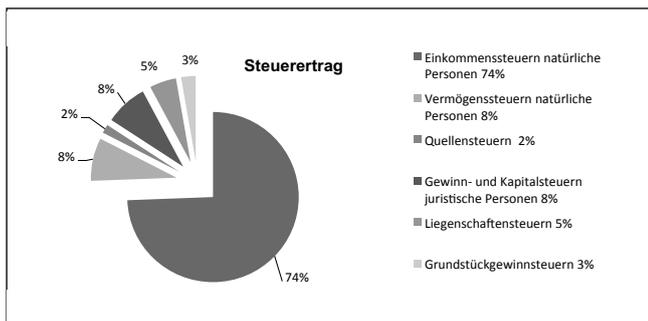
Zinsen

Die Nettoinvestitionen von rund 8.8 Mio. können zu knapp 0.635 Mio. selber finanziert werden. Dies führt zu einer weiteren Verschuldung. Gerechnet wird mit einer Bank- oder Bruttoschuld von rund 23 Mio. Franken. Bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.6 % entstehen Brutto-Zinsen von 132'800 Franken. Weiter werden auch die Stiftung Anderegg und der Sozialfonds sowie die vorhandenen Spezialfinanzierungen (Werke, etc.) zu 1.5 % verzinst. An Einnahmen darf ein Zinsertrag auf Darlehen an Dritte und der Zinsertrag auf dem den Spezialfinanzierungen (Abwasser, Wasser, Gas) zur Verfügung gestellten Kapital gerechnet werden. Netto entsteht damit ein Zinsaufwand von 87'700 Franken.

vier Jahre. Die Bereiche Hafen, Kinderhuus Ladrüti, Abwasser, Wasserversorgung und Gasversorgung werden für Investitionen wie die Erfolgsrechnung über Spezialfinanzierungen und zweckgebundene Gebühren oder Taxen finanziert. Über Steuererträge dagegen sind Investitionen und der laufende Aufwand von Verwaltung, sämtlicher Liegenschaften, sämtlicher Bereiche der öffentlichen Sicherheit, die Aufwendungen für Kultur, Freizeit und Sport, die gesamten Gesundheits- und Sozialkosten, Verkehr, Friedhof, Entsorgung, Raumordnung, Gewässer, Pflanzen- und Forstwirtschaft, Tourismus und Energie zu finanzieren. Der Abschreibungsbedarf von rund 0.615 Mio. Franken 2018 teilt sich ungefähr hälftig zwischen den spezialfinanzierten und den steuerfinanzierten Bereichen auf. Gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates nehmen die Stimmberechtigten den Finanzplan zur Kenntnis. Vorher steht er öffentlich zur Diskussion. Entscheide sind keine zu fassen. Der Gemeinderat nimmt aber gerne Hinweise dazu entgegen.

Finanzplan 2019–2022

Der überarbeitete Investitions- und Finanzplan orientiert über die Vorhaben und Entwicklung in der Zeit von 2019–2022. Berücksichtigt sind dabei alle dem Gemeinderat bekannten und grundsätzlich geplanten Investitionsprojekte sowie die zu erwartende Entwicklung der Erfolgsrechnung für die kommenden



Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das schriftlich vorliegende Budget 2018 wie folgt zu genehmigen:

- Die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 76'100 Franken bei einem unveränderten Steuerfuss von 57 Steuerprozenten
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 8'813'700 Franken

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Finanzplan 2019–2022 zur Kenntnis zu nehmen.

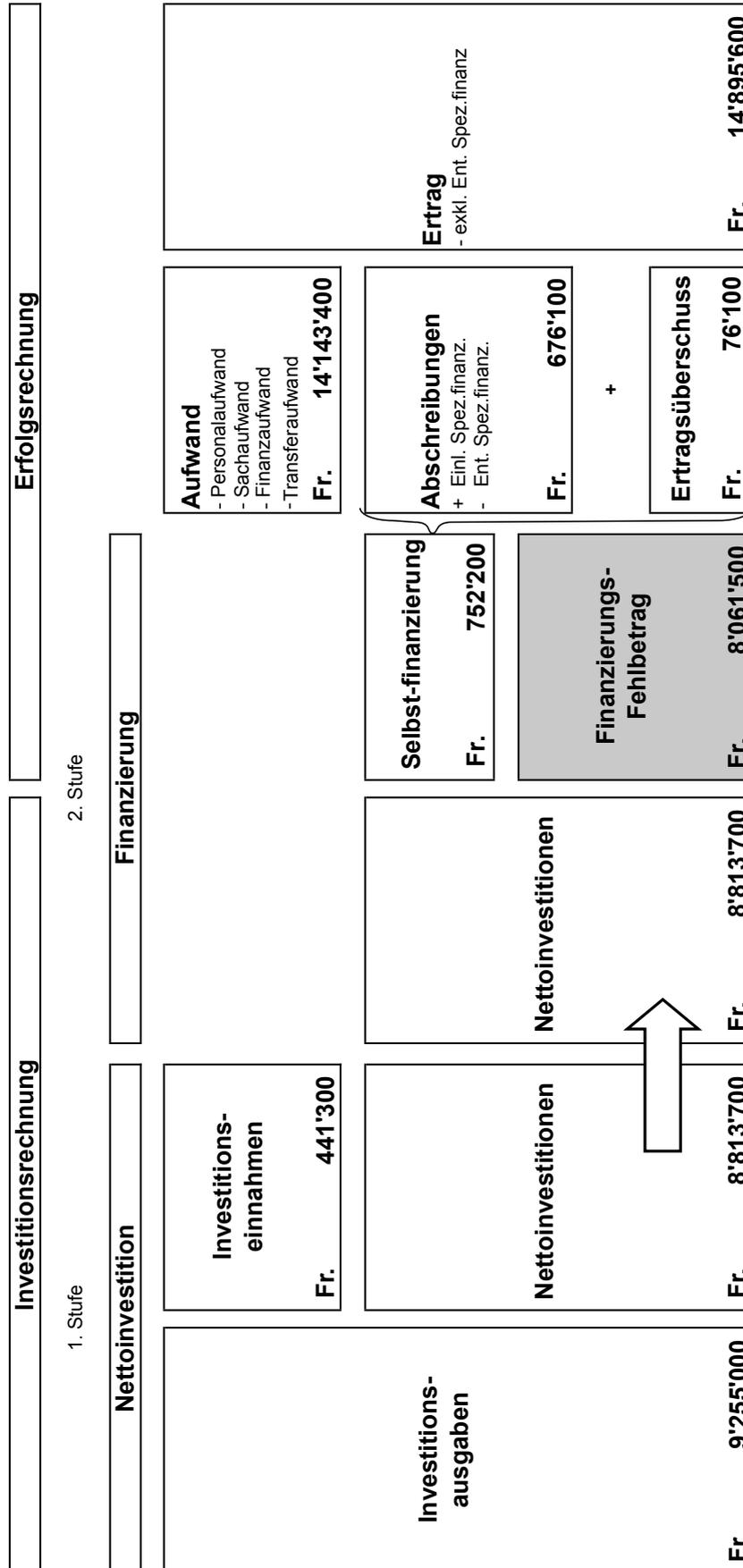
Neukirch-Egnach, 17. Oktober 2017

Für den Gemeinderat Egnach

Stephan Tobler
Gemeindepräsident

Eveline Mezger
Gemeindeschreiberin

Schematische Darstellung Budget 2018



Erfolgsrechnung Zusammenzug – funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'106'700	1'060'000	2'065'200	1'001'400	3'178'063.17	1'818'718.80
Nettoaufwand		1'046'700		1'063'800		1'359'344.37
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	897'300	531'200	875'800	522'600	764'777.75	514'357.10
Nettoaufwand		366'100		353'200		250'420.65
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'249'600	490'900	1'094'600	475'100	929'181.61	223'963.40
Nettoaufwand		758'700		619'500		705'218.21
4 GESUNDHEIT	625'900		614'100		632'594.40	
Nettoaufwand		625'900		614'100		632'594.40
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'930'500	1'632'600	3'265'000	1'765'200	3'070'846.03	1'919'896.31
Nettoaufwand		1'297'900		1'499'800		1'150'949.72
6 VERKEHR	1'519'500	769'600	1'578'200	801'100	914'836.28	246'614.15
Nettoaufwand		749'900		777'100		668'222.13
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'043'500	2'648'500	3'064'200	2'650'400	3'360'943.09	3'000'471.33
Nettoaufwand		395'000		413'800		360'471.76
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'190'500	2'037'500	1'824'600	1'705'200	1'754'996.68	1'737'988.25
Nettoaufwand		153'000		119'400		17'008.43
9 FINANZEN UND STEUERN	399'500	5'868'800	355'500	5'873'800	313'589.86	5'738'816.73
Nettoertrag	5'469'300		5'518'300		5'425'226.87	
Total	14'963'000	15'039'100	14'737'200	14'794'800	14'919'828.87	15'200'826.07
Ertragsüberschuss	76'100		57'600		280'997.20	
Aufwandüberschuss						
	15'039'100	15'039'100	14'794'800	14'794'800	15'200'826.07	15'200'826.07

Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'106'700	1'060'000	2'065'200	1'001'400		
0110 Legislative	97'600	4'400	80'300	6'400		
0120 Exekutive	251'200	3'000	245'400	3'000		
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	632'600	575'400	644'500	540'100		
0221 Gemeindekanzlei	659'800	324'700	658'200	296'100		
0222 Bauverwaltung	401'100	136'000	357'300	134'000		
0291 Gemeindehaus	64'400	16'500	79'500	21'800		

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0110 Legislative

Vier Abstimmungen, drei Gemeindeversammlungen, Urnenoffizianten, Wahlbüro, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

0120 Exekutive

Fixum und Ressortentschädigungen Gemeinderat, Besoldungsanteil Gemeindepräsidium, Anlässe, Beiträge Verband Thurgauer Gemeinden, Schweizerischer Gemeindeverband

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Die EDV-Kosten sämtlicher Verwaltungsbereiche, des Werkhofs, der Feuerwehr und des Kinderhuus werden über diese Funktion verbucht, anteilmässige Weiterverrechnung an die übrigen Bereiche via interne Verrechnung. Anteile an Personal- und Verwaltungskosten der spezialfinanzierten Bereiche werden gutgeschrieben.

0221 Gemeindekanzlei

Büromaterial, Porti, Telefonkosten werden über diese Funktion verbucht, anteilmässige Weiterverrechnung an die übrigen Bereiche via interne Verrechnung

Anteile Personalkosten spezialfinanzierte und der übrigen Bereiche werden gutgeschrieben.

0222 Bauverwaltung

In dieser Funktion ist die Abteilung Bau und Umwelt enthalten. Auf Mitte 2017 wurde die Abteilung mit einer 90%-Stelle aufgestockt. Dies im Hinblick auf die steigende Anzahl Baugesuche, Bauanfragen, Liegenschaften und gemeindeeigene Projekte sowie Projekte in der Wasserversorgung, der Energieeffizienz und der Gasversorgung.

Anteile Personalkosten für Betreuung Abwasser, Gas, Bootshafen, Liegenschaften des Finanzvermögens werden hier gutgeschrieben

0291 Gemeindehaus

Aufwand für den Unterhalt und die Pflege des Gemeindehauses. Aufgrund der geplanten Sanierung wird der Unterhalt minimal gehalten. Ertrag für die Vermietung des Polizeipostens (ein halbes Jahr) und der Bibliothek

Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	897'300	531'200	875'800	522'600		
1110 Polizei	20'000		19'000			
1120 Verkehrssicherheit	6'100	4'000	5'800	4'000		
1400 Allgemeines Rechtswesen	68'400	59'800	76'100	61'500		
1401 Einwohnerdienste	127'600	31'800	130'700	31'800		
1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	1'500	1'000	1'500	1'000		
1408 Regionale Berufsbeistandschaft	158'800		141'000			
1500 Feuerwehr	442'100	390'700	429'300	379'900		
1616 Regionale Schiessanlage	10'200		200			
1626 Regionale Zivilschutzorganisation	54'900	43'900	69'600	44'400		
1627 Regionaler Führungsstab	7'700		2'600			

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

1110 Polizei

Bewachungsdienst durch die Securitas wird weitergeführt

1120 Verkehrssicherheit

Überwachung des ruhenden Verkehrs

1400 Allgemeines Rechtswesen

Aufwände für GIS-Datenerhaltung, Identitätskarten, Ausländerausweise

Erträge aus Gebühren für Identitätskarten, Ausländerausweisverlängerungen und Einbürgerungen

1401 Einwohnerdienste

Aufwand der Einwohnerdienste; Dienstleistungen für übrige Bereiche wie Identitätskarten, Prämienverbilligung, Grünabfuhrmarken, Hundekontrolle, Saisonkarten etc. werden über die interne Verrechnung als Ertrag gutgeschrieben.

1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Die Schlichtungsbehörde wird für die Gemeinden Egnach und Salmsach geführt.

1500 Feuerwehr

Sold für die Übungen, Ernstfalleinsätze und das Kommando
Vorgesehen sind die Anschaffung eines neuen Kastenwagens

sowie der Umbau eines Personentransporters, die Ausrüstung und Dienstbekleidung für Neueingeteilte, der Ersatz von Funkmaterial sowie der Ersatz der Wärmebildkamera. Zudem wird der Unterhalt der Hydranten sowie eine Abgeltung an Wasserversorgung belastet.

Erträge setzen sich zusammen aus Feuerwehrpflichtersatzabgabe, Subventionen der Gebäudeversicherung und Weiterverrechnung von Dienstleistungen.

1616 Regionale Schiessanlage

In den Jahren 2018 – 2020 müssen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg künstliche Kugelfangsysteme installiert werden, an welchen sich die Verbandsgemeinden beteiligen müssen.

1626 Regionale Zivilschutzorganisation

Entschädigung an die regionale Organisation

1627 Regionaler Führungsstab

Beitrag an den regionalen Führungsstab

Erfolgsrechnung funktional

		Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'249'600	490'900	1'094'600	475'100		
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	110'000	70'000	90'000	60'000		
3211	Gemeindebibliothek	23'700		20'100			
3290	Kultur	122'600	9'500	129'200	10'100		
3291	Mehrzweckhalle Rietzelg	381'000	264'500	292'600	247'500		
3320	Massenmedien	46'200	16'100	46'200	5'000		
3410	Sport	49'800		43'300			
3411	Badeanlage Wiedehorn	218'800	70'000	161'800	85'000		
3414	Aussensportanlage Rietzelg	147'900	5'000	154'900	20'000		
3415	Bootshafen	43'700	43'700	44'300	44'300		
3421	Parkanlagen und Wanderwege	37'100		53'500			
3422	Spielplätze	9'100		4'500			
3425	Seepark Luxburg	47'600		51'000			
3429	Mobile Freizeitobjekte	12'100	12'100	3'200	3'200		

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Für 2018 sind diverse Beiträge an Private für denkmalpflegerische Massnahmen an Liegenschaften bereits zugesagt und gemäss Gesetz über Natur und Heimat bindend.

3211 Gemeindebibliothek

Personalkosten der Leiterin der Bibliothek. Die Öffnungszeiten der Bibliothek wurden erweitert. Vorgesehen ist zudem eine Expertise über eine allfällige Neuausrichtung der Gemeindebibliothek.

3291 Mehrzweckhalle Rietzelg

Für die Mehrzweckhalle werden eigenes Geschirr sowie zwei neue Kühlschränke angeschafft. Zudem muss die Kühlzelle ersetzt werden. Die Holzschnitzelheizung wird als Fernwärmebetrieb für mehrere Liegenschaften betrieben. Der ganze Fernwärmebetrieb wird neu als Spezialfinanzierung im Bereich 8791 ausgliedert.

3320 Massenmedien

Nettokosten für den Egnacher Lokalanzeiger. Für die Volksschulgemeinde sowie die beiden Kirchgemeinden ist der Lokalanzeiger ebenfalls amtliches Publikationsorgan. Sie beteiligen sich an den Kosten für den Lokalanzeiger.

3410 Sport allgemein

Betriebskostenanteil EZO, Beiträge an Sportvereine, Jugendförderbeitrag, Projekt Winterwasser

3411 Badeanlage Wiedehorn

In der Badeanlage Wiedehorn ist vorgesehen, einen Handrasenmäher und ein Zugfloss anzuschaffen. Zudem sind die Ab-

fallkübel, ein Floss und die Bojen, inkl. der Verankerung zu ersetzen. Die Abwasserleitung des Pissoirs muss saniert werden.

3414 Aussensportanlage Rietzelg

Der Besoldungsanteil der Aussensportanlage für den Platzwart wird über die interne Verrechnung belastet. Der Unterhalt der Aussenplätze, die Sanierung der Weitsprunganlage und der Fallschutzmatten beim Kinderspielplatz sowie die Torraumsanierung sind im 2018 vorgesehen.

3415 Bootshafen

Abschreibungen der Investitionen in die Schiffbarmachung, Konzessionserträge und Liegeplatzgebühren. Beim Hafen handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Hafen ausgeglichen.

3421 Parkanlagen und Wanderwege

Unterhalt der Wanderwege, Rabatten, Ruhebänke

3422 Spielplätze

Unterhalt des gemeindeeigenen Spielplatzes an der Wilenstrasse

3425 Seepark Luxburg

Der Unterhalt des Rasens im Seepark sowie der Ersatz der Bojen, inkl. Verankerung

3429 mobile Freizeitobjekte

Über die mobilen Freizeitobjekte laufen sämtliche Vermietungen der mobilen Anlagen der Gemeinde wie Festbankgarnituren, Marktstände, E-Bikes und der gemeindeeigene Personentransporter. Die Zivilschutzorganisation benötigt den Personentransporter nicht mehr. Dieser wurde von der Gemeinde übernommen.

Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	625'900		614'100			
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	364'500		349'400			
4210 Ambulante Krankenpflege	230'500		234'400			
4310 Alkohol- und Drogenprävention	28'200		27'800			
4320 Krankheitsbekämpfung	900		700			
4340 Lebensmittelkontrolle	700		700			
4900 Gesundheitswesen	1'100		1'100			

4 GESUNDHEIT

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Gemeindeanteil an den Kanton für die Pflegefinanzierung;
CHF 71.– pro Einwohner

4210 Ambulante Krankenpflege

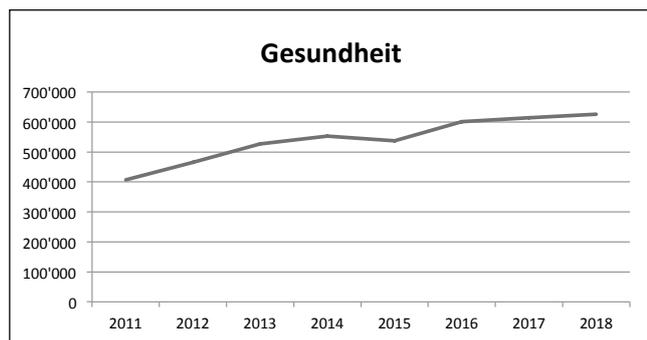
Beiträge an die Spitex für gemeinwirtschaftliche Leistungen, die Restfinanzierung der Langzeitpflege sowie die Kosten für Entlastungsdienste. Beitrag an gemeinnützigen Frauenverein an den Mahlzeitendienst

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Beitrag an die Perspektive; CHF 6 pro Einwohner

4340 Lebensmittelkontrolle

Pilzkontrolle in Arbon



Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'930'500	1'632'600	3'265'000	1'765'200		
5120 Prämienverbilligungen	450'000	27'000	460'000	33'000		
5240 Leistungen an Invalide	2'500		2'500			
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung	8'000	8'000	2'500			
5330 Leistungen an Pensionierte	2'800		2'600			
5350 Leistungen an das Alter	16'100		18'100			
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	198'400	97'400	179'700	92'600		
5440 Jugendpolitik	38'300	5'000	34'100			
5441 Kinderhuus Ladrüti	1'047'400	1'047'400	1'018'400	1'018'400		
5450 Leistungen an Familien	116'800	20'000	113'500	20'000		
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	65'000		55'000			
5590 Arbeitslosigkeit			5'000			
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	781'700	207'800	1'113'900	352'800		
5730 Asylwesen	186'200	219'000	233'700	239'400		
5731 Integration	7'300	1'000	10'500	1'000		
5920 Hilfsaktionen im Inland	5'000		5'000			
5930 Hilfsaktionen im Ausland	5'000		5'000			

5 SOZIALE SICHERHEIT

5120 Prämienverbilligung

Anteil der Gemeinde an die gesetzlichen Prämienverbilligungsbeiträge, an die Verlustscheinforderungen der Krankenkassen sowie Kosten für die Aufhebung von Prämienausständen

5240 Leistungen an Invalide

Beiträge an Institutionen für Personen mit Handicap

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Interne Verrechnung für den Personalaufwand der AHV-Gemeindezweigstelle und Kantonsbeitrag für die Führung der Zweigstelle

5350 Alterspolitik

Sitzungsgelder Alterskommission, Frischpensioniertenanlass, Aktivitätenprogramm 60plus

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bevorschusste Alimente können teilweise bei den Alimentenschuldnern wieder eingetrieben werden. Beim Alimenteninkasso werden nur Beträge weitergeleitet, welche von den Alimentenschuldnern bezahlt werden

5440 Jugendpolitik

Sitzungsgelder Jugendkommission, Anlässe wie Midnight-Sports, Boxenstopp, Jugendhearing, Public Viewing Fussball-WM 2018

5441 Kinderhuus Ladrüti

Gerechnet wird mit einer durchschnittlichen Belegung von 90%, was 9 Plätzen entspricht. Der Personalbestand wird weitgehend durch den Gesetzgeber vorgegeben. Verrechnet werden die Personal- und EDV-Kosten durch die Verwaltung via interne Verrechnung. Beim Kinderhuus Ladrüti handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Der Aufwandüberschuss von CHF 27'100 wird über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Kinderhuus ausgeglichen. In der Spezialfinanzierung sind Rückstellungen von 125'000 Franken vorhanden.

5450 Leistungen an Familien

Sitzungsgelder der Familienkommission sowie die Besoldungen der familienergänzenden Betreuung (Mittagstisch), Beiträge an die Familienberatung der Perspektive CHF 9.– pro Einwohner, Beiträge und Finanzierung Spielgruppe. Zudem wird im 2018 ein Workshop für Familien durchgeführt.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Pauschal- und Kostendeckungsbeitrag an den Verein Kinder-

Erfolgsrechnung funktional

krippe Finkäzimmer aufgrund einer Leistungsvereinbarung. Der Kostendeckungsbeitrag muss auf 2018 um CHF 10.-/Tag auf 95.-/Tag erhöht werden.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

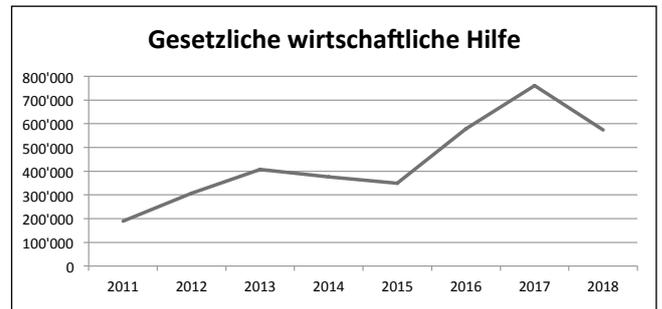
Unterstützungen von Personen mit Wohnsitz in Egnach. Im 2018 wird mit einer leichten Beruhigung nach den sehr intensiven Jahren 2016 und 2017 gerechnet. Rückvergütungen gehen ein von Sozialversicherungen, ehemaligen Sozialhilfebeziehenden sowie Heim-Mitfinanzierung des Kantons. Interne Verrechnungen von Personalkosten werden auf der Ertragsseite verbucht.

5730 Asylwesen

Die Gemeinde Egnach hat weiterhin ein Soll von 15 Personen. Aktuell sind 8 Personen in der Gemeinde wohnhaft. Die Kosten werden vom Bund rückvergütet.

5731 Integration

Kommission für Integration, Patenschaftsprojekt, Info-Anlässe



Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR	1'519'500	769'600	1'578'200	801'100		
6130 Kantonsstrassen	9'800		9'700			
6150 Gemeindestrassen	453'400	202'000	453'500	203'000		
6151 Parkplatzbewirtschaftung	500	5'000		5'000		
6190 Werkhof	686'400	496'700	750'000	536'100		
6220 Regionalverkehr	309'600	6'100	308'000			
6290 Öffentlicher Verkehr	59'800	59'800	57'000	57'000		

6 VERKEHR

6130 Kantonsstrassen

Abschreibungen Kantonsstrassen und Unterhalt der Kreisel (Anteil Personalkosten Werkhof)

6150 Gemeindestrassen

Auf der Aufwandseite werden der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Reinigung der Strassen und Strassenschächte, der Unterhalt und das Material für Robidog sowie die Abschreibungen der Gemeindestrassen verbucht. Anschaffung einer Wetterstation mit Webcam für den Winterdienst. Die Hälfte des Betrages wird über den Bereich Tourismus verbucht (Verknüpfung mit der Website). Auf der Ertragsseite gehen die Strassenverkehrs- und die Hundesteuern ein.

6151 Parkplatzbewirtschaftung

Parkeinnahmen der bewirtschafteten Parkplätze in der Luxemburg.

6190 Werkhof

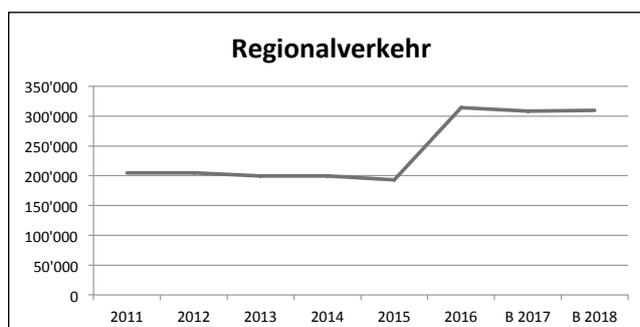
Der gesamte Betrieb des Werkhofs, der ordentliche Unterhalt der Liegenschaft, der Maschinen und Geräte sowie die Abschreibungen. Gutgeschrieben werden via interne Verrechnung die Personalkosten des Werkhofs. Dabei handelt es sich um Stundenaufwand des Werkhofpersonals für andere Bereiche. Ebenfalls via interne Verrechnung werden Betriebskosten der Fahrzeuge aus den übrigen Bereichen angerechnet.

6220 Regionalverkehr

Gemeindebeitrag an den regionalen Personenverkehr und die Fahrplanverdichtung gemäss dem Verteilschlüssel des Kantons

6290 öffentlicher Verkehr

Einkauf und Verkauf der vier SBB-Tageskarten. Die SBB hat den Verkaufspreis der Tageskarten um 2 Franken erhöht. Die Erhöhung wird auf den Verkaufspreis überwält. Ab 1. Januar 2018 kostet die Tageskarte CHF 46.–.



Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'043'500	2'648'500	3'064'200	2'650'400		
7101 Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	1'206'500	1'206'500	1'213'500	1'213'500		
7200 Abwasserbeseitigung allgemein	12'200	12'200	12'500	12'500		
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'215'000	1'215'000	1'215'000	1'215'000		
7300 Abfallwirtschaft	110'900	89'400	113'600	84'000		
7303 Tierkörpersammelstelle	68'600	55'100	71'000	55'100		
7410 Gewässerverbauungen	148'800	32'800	95'900	32'800		
7500 Arten- und Landschaftsschutz	40'100	3'500	39'700	3'500		
7710 Friedhof und Bestattung	198'600	30'000	250'600	30'000		
7900 Raumordnung	16'500	4'000	26'500	4'000		
7909 Regionale Planungsgruppen	26'300		25'900			

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7101 Wasserwerk

Bei den Besoldungen sind der Brunnenmeister sowie ein Anteil für die administrative Verwaltung berücksichtigt. Der Wassereinkauf, diverse Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur, Abschreibungen sowie die Verzinsung der Nettoschuld bilden die grössten Ausgabepositionen. Als Ertrag wird der Wasserverkauf, die Anschlussgebühren sowie der Hydrantenbeitrag verbucht. Beim Wasserwerk handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Budgetiert für 2018 ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 31'600.–.

7200 Abwasserbeseitigung

Unterhalt der öffentlichen Toiletten

7201 Abwasserbeseitigung (Werk)

Der Unterhalt des Leitungsnetzes, insbesondere das Aufnehmen und Spülen, Kanaldeckelsanierungen, kleinere Reparaturen, Abschreibungen sowie die Finanzierung der Anteile an die ARA Romanshorn und Morgental ergeben die Aufwandseite. Die Abgabe zur Reduktion der Mikroverunreinigung beträgt CHF 9.– pro angeschlossenen Einwohner. Die Ausgaben werden gedeckt durch die Abwasser- und Anschlussgebühren. Gerechnet wird mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 83'500.–. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ausgeglichen.

7300 Abfallwirtschaft

Dieser Bereich enthält die Aufwände für die Grüngutabfuhr, Bewirtschaftung der Mulden, die Aufwände für die Leerung der Abfallbehälter sowie die Altlastensanierung des ehemaligen Schiessplatzes Gristen/Halden. Von der KVA Thurgau erhält die Gemeinde eine Rückerstattung von CHF 12.96 pro Einwohner. Der Erlös aus dem Verkauf der Grünabfuhrmarken ist ebenfalls auf der Ertragsseite budgetiert.

7303 Tierkörpersammelstelle

Der Betrieb der Tierkörpersammelstelle wird durch die Gemeinde gewährleistet. Die Städte Amriswil, Arbon, Romanshorn und die Gemeinden Berg SG, Dozwil, Hefenhofen, Horn, Roggwil, Salmsach, Sommeri, Steinach, Tübach und Uttwil beteiligen sich finanziell am Betrieb. Im Jahr 2017 wurde die neue Tierkörpersammelstelle gebaut und kann im Winter 2017/2018 in Betrieb genommen werden.

7410 Gewässerverbauungen

Der Unterhalt der Gewässer insbesondere der Bäche wird durch die Mitarbeiter des Werkhofs ausgeführt. Im 2018 ist der Unterhalt mehrerer Bachabschnitte geplant, gemäss dem Unterhaltskonzept des Kantons.

Erfolgsrechnung funktional

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Die Pflege der Kiesgrube Atzenholz wird auf Stundenbasis erledigt. Die Beiträge gemäss NHG werden über diese Funktion verbucht.

7710 Friedhof und Bestattung

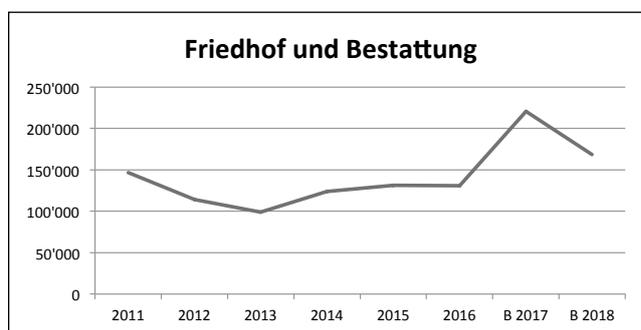
Auf dem evangelischen Friedhof in Neukirch wird in den nächsten Jahren ein zusätzliches Grabfeld als Gemeinschaftsgrab notwendig. Die Gestaltung wird als Wettbewerb ausgeschrieben.

7900 Raumordnung

Die Arbeiten für das Baureglement und die Zonenplanrevision sollten 2018 abgeschlossen werden können.

7909 Regionale Planungsgruppen

Beiträge an die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (CHF 2.50/Einwohner) sowie an die Regio St. Gallen-Bodensee (CHF 1.80/Einwohner)



Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'190'500	2'037'500	1'824'600	1'705'200		
8120 Landwirtsch. Strukturverbesserungen	700		700			
8140 Landwirtsch. Prod.verbesserung Pflanzen	31'600	2'000	30'900	2'000		
8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	20'200	2'000	19'800	1'500		
8300 Jagd und Fischerei	4'100	4'700	4'400	3'500		
8400 Tourismus, Marketing	82'300		37'700			
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	92'800	50'000	24'400			
8600 Banken und Versicherungen		88'200		88'200		
8721 Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	1'761'800	1'761'800	1'587'000	1'587'000		
8790 Energie	68'200		119'700	23'000		
8791 Fernwärmebetrieb	128'800	128'800				

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Gemeindestelle Landwirtschaft sowie Beiträge an den Pflanzenschutzfonds (CHF 3.–/Einwohner) und an den Hagelabwehrverband (1'702 ha Kulturland à CHF 5.–)

8200 Forstwirtschaft

Beitrag an den Kanton (CHF 3.40/Einwohner) und an die Beförderungskorporation

8400 Tourismus, Marketing

Beiträge an Thurgau Tourismus und Arbon Tourismus sowie die Hälfte der Kosten an eine Wetterstation mit Webcam (andere Hälfte im Bereich Gemeindestrassen) und eine digitale Anzeigetafel in Neukirch (analog Egnach)

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Im Jahr 2018 wird wieder eine GEWA stattfinden. Die Gemeinde ist mit einem Stand zusammen mit der Volksschulgemeinde an der Ausstellung vertreten. Rückerstattungen erfolgen von der VSG sowie der Gas- und Wasserversorgung an die Kosten des Auftrittes.

8721 Gasversorgung

Der Gasein- und verkauf basiert auf Erfahrungszahlen der Vorjahre. Die CO₂-Abgabe an den Bund wird von 1.496 Rp./kWh auf 1.71 Rp./kWh erhöht. Zudem sind die Sanierung der Gasleitung beim Bahnübergang Luxburgstrasse sowie der allgemeine Leitungsunterhalt budgetiert. Die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 18'700 und die Einlage in die Spezialfinanzierung CHF 68'800.–. Bei der Gasversorgung handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden über das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Gas ausgeglichen.

8790 Energie

Für 2018 sind Projekte aus dem Energierichtplan, die Beiträge an die Energieberatungsstelle, an Mobility und die Energiepreisverleihung vorgesehen. Geplant ist zudem eine Aktion für Regenwassertonnen sowie die Planung einer Genossenschaft für Photovoltaikanlagen. Ebenso werden jährlich Förderbeiträge für energieeffiziente Massnahmen ausbezahlt.

Erfolgsrechnung funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	399'500	5'868'800	355'500	5'873'800		
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	22'000	5'039'000	52'000	5'050'000		
9500 Ertragsanteile	6'000	433'000	6'000	428'000		
9610 Zinsen	146'200	215'900	143'900	201'200		
9631 Liegenschaft Bahnhof Egnach	20'400	21'800	20'800	21'800		
9632 Liegenschaft Bahnhofstrasse 60	31'300	35'000	33'300	35'000		
9633 Liegenschaft Ladreute 3	37'700	66'000	31'400	66'000		
9637 Liegenschaft Gristenbühl	135'300	53'800	67'500	67'500		
9638 Grundstücke im Finanzvermögen	600	2'700	600	2'700		
9710 Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		1'600		1'600		
	14'963'000	15'039'100	14'737'200	14'794'800		
Ertragsüberschuss	76'100		57'600			
	15'039'100	15'039'100	14'794'800	14'794'800		

9 FINANZEN UND STEUERN

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 57 Prozenten. Basis für die Budgetierung bilden die in Rechnung gestellten Steuerbeträge per Ende September 2017. Die Steuern des laufenden Jahres (natürliche Personen) liegen leicht unter den Erwartungen. Positiv hingegen entwickeln sich die Steuern der juristischen Personen.

9500 Ertragsanteile

In dieser Funktion finden sich die Anteile an Alkohol- und Wirtepatenten sowie die Grundstückgewinn- und Liegenschaftsteuern. Als Folge der Bautätigkeit kann mit einer leichten Zunahme der Liegenschaftsteuern gerechnet werden. Die Grundstückgewinnsteuern hängen vom Liegenschaftshandel ab. Dieser ist sehr schwierig abzuschätzen.

9610 Zinsen

Es wird aufgrund der laufenden Investitionen mit einer Bankschuld von rund 23 Mio. gerechnet. Diese muss mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.6 % verzinst werden. Die internen Verzinsungen der Spezialfinanzierungen, des Sozialfonds sowie der Stiftung Anderegg werden mit 1.5 % veranschlagt.

9631 Liegenschaft Bahnhof Egnach

Die Wohnung, der Schuppen, der Bahnhofplatz sowie die Schalterhalle sind vermietet.

9632 Liegenschaft Bahnhofstrasse 60

Diese Liegenschaft wird als Unterkunft für die Asylsuchenden verwendet. Der Mietzins wird vom Bund finanziert und wird intern verrechnet.

9633 Liegenschaft Ladreute 3

Die Liegenschaft Ladreute 3 wird seit 2017 im Finanzvermögen geführt und ist durch das Kinderhuus gemietet.

9637 Liegenschaft Gristenbühl

Die Liegenschaft wird durch die Mitarbeiter des Werkhofs unterhalten. Diverse Räume sind vermietet. Für die Zeit der Sanierung des Gemeindehauses (Sommer 2018 – Sommer 2019) ist vorgesehen, dass die Verwaltung provisorisch in den neueren Teil der ehemaligen Schulanlage umzieht.

9710 Rückverteilungen aus CO₂-Abgabe

Gestützt auf die jährliche AHV-Abrechnung wird jedem Arbeitgeber eine CO₂-Rückerstattung entrichtet.

Politische Gemeinde dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	14'582'000	14'450'400	14'573'150.31
30 Personalaufwand	3'479'600	3'431'300	3'332'370.06
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'158'100	4'921'400	4'614'039.19
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	585'100	507'800	1'117'707.19
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	204'500	148'000	602'977.36
36 Transferaufwand ¹⁾	4'130'300	4'445'700	4'010'066.71
37 Durchlaufende Beiträge	54'400	69'600	81'272.85
39 Interne Verrechnungen	970'000	926'600	814'716.95
Betrieblicher Ertrag	14'449'800	14'159'000	14'477'324.44
40 Fiskalertrag	5'422'000	5'429'000	5'610'844.05
41 Regalien und Konzessionen	20'300	19'100	3'477.00
42 Entgelte	5'983'300	5'775'300	7'008'774.66
43 Verschiedene Erträge	70'000	70'000	98'737.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	143'500	104'100	112'049.75
46 Transferertrag ²⁾	1'801'300	1'780'300	747'452.18
47 Durchlaufende Beiträge	39'400	54'600	81'272.85
49 Interne Verrechnungen	970'000	926'600	814'716.95
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-132'200	-291'400	-95'825.87
34 Finanzaufwand	381'000	286'800	291'595.26
44 Finanzertrag	589'300	635'800	668'418.33
Ergebnis aus Finanzierung	208'300	349'000	376'823.07
Operatives Ergebnis	76'100	57'600	280'997.20
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	76'100	57'600	280'997.20

¹⁾ Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund

²⁾ Ertragsanteile, Entschädigungen und Beiträge von Dritten, anderen Gemeinwesen, vom Kanton und Bund

Politische Gemeinde Finanzierungsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	9'255'000	8'386'300	4'243'640.35
50 Sachanlagen	8'664'000	8'386'300	4'243'640.35
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	591'000		
Investitionseinnahmen	441'300	1'322'800	319'180.10
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	30'000	30'000	16'211.95
63 Investitionsbeiträge	411'300	1'292'800	302'968.15
Ergebnis Investitionsrechnung	-8'813'700	-7'063'500	-3'924'460.25
Selbstfinanzierung	752'200	639'300	1'841'525.00
Finanzierungsergebnis	-8'061'500	-6'424'200	-2'082'935.25

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Kinderhuus Ladrüti dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	1'047'400	1'018'400	
30 Personalaufwand	783'200	761'400	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	226'800	223'200	
36 Transferaufwand ¹⁾	37'400	33'800	
Betrieblicher Ertrag	1'018'400	1'018'300	
42 Entgelte	1'018'400	1'018'300	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-29'000	-100	
44 Finanzertrag	1'900	100	
Ergebnis aus Finanzierung	1'900	100	
Operatives Ergebnis	-27'100	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-27'100	0	

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Wasserversorgung dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	1'108'900	1'071'200	
30 Personalaufwand	154'400	150'100	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	682'100	692'200	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	204'500	157'900	
36 Transferaufwand ¹⁾	67'900	71'000	
Betrieblicher Ertrag	1'206'500	1'213'500	
42 Entgelte	1'070'000	1'070'000	
43 Verschiedene Erträge	30'000	30'000	
46 Transferertrag ²⁾	106'500	113'500	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	97'600	142'300	
34 Finanzaufwand	66'000	56'000	
Ergebnis aus Finanzierung	-66'000	-56'000	
Operatives Ergebnis	31'600	86'300	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	31'600	86'300	

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Wasserversorgung Finanzierungsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	1'052'000	1'222'300	
50 Sachanlagen	1'052'000	1'222'300	
Investitionseinnahmen	356'300	356'300	
63 Investitionsbeiträge	356'300	356'300	
Ergebnis Investitionsrechnung	-695'700	-866'000	
Selbstfinanzierung	236'100	244'200	
Finanzierungsergebnis	-459'600	-621'800	

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Abwasserbeseitigung dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	1'121'400	1'146'100	
30 Personalaufwand	1'000	1'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	214'400	236'700	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66'900	52'900	
36 Transferaufwand ¹⁾	839'100	855'500	
Betrieblicher Ertrag	1'215'000	1'215'000	
42 Entgelte	1'180'000	1'180'000	
43 Verschiedene Erträge	35'000	35'000	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	93'600	68'900	
34 Finanzaufwand	10'100	7'200	
Ergebnis aus Finanzierung	-10'100	-7'200	
Operatives Ergebnis	83'500	61'700	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	83'500	61'700	

(+ = Ertragsüberschuss/- = Aufwandüberschuss)

Abwasserbeseitigung Finanzierungsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	330'000	855'000	
50 Sachanlagen	330'000	855'000	
Investitionseinnahmen	30'000	0	
	30'000	0	
Ergebnis Investitionsrechnung	-300'000	-855'000	
Selbstfinanzierung	150'400	114'600	
Finanzierungsergebnis	-149'600	-740'400	

(+ = Finanzierungsüberschuss/- = Finanzierungsfehlbetrag)

Gasversorgung dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	1'679'600	1'580'700	
30 Personalaufwand	1'000	1'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'564'000	1'484'000	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'700	18'700	
36 Transferaufwand ¹⁾	95'900	77'000	
Betrieblicher Ertrag	1'761'800	1'582'000	
42 Entgelte	1'756'800	1'577'000	
43 Verschiedene Erträge	5'000	5'000	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	82'200	1'300	
34 Finanzaufwand	13'400	6'300	
Ergebnis aus Finanzierung	-13'400	-6'300	
Operatives Ergebnis	68'800	-5'000	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	68'800	-5'000	

(+ = Ertragsüberschuss/- = Aufwandüberschuss)

Gasversorgung Finanzierungsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	660'000	870'000	
50 Sachanlagen	660'000	870'000	
Investitionseinnahmen	30'000	30'000	
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	30'000	30'000	
Ergebnis Investitionsrechnung	-630'000	-840'000	
Selbstfinanzierung	87'500	13'700	
Finanzierungsergebnis	-542'500	-826'300	

(+ = Finanzierungsüberschuss/- = Finanzierungsfehlbetrag)

Fernwärmebetrieb dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	108'200	0	
30 Personalaufwand	800	0	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86'900	0	
36 Transferaufwand ¹⁾	20'500	0	
Betrieblicher Ertrag	128'800	0	
42 Entgelte	128'800	0	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	20'600	0	
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	
Operatives Ergebnis	20'600	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	20'600	0	

(+ = Ertragsüberschuss/- = Aufwandüberschuss)

Fernwärmebetrieb Finanzierungsausweis

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	173'000		
50 Sachanlagen	85'000		
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	88'000		
Investitionseinnahmen			
Ergebnis Investitionsrechnung	-173'000		
Selbstfinanzierung	20'600		
Finanzierungsergebnis	-152'400		

(+ = Finanzierungsüberschuss/- = Finanzierungsfehlbetrag)

Investitionsrechnung

Zusammenzug – funktional

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	500'000		100'000		545'988.10	4'000.00
Nettoausgaben		500'000		100'000		541'988.10
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG			75'000	22'500		
Nettoausgaben				52'500		
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	5'000'000		2'150'000		1'005'303.95	100'000.00
Nettoausgaben		5'000'000		2'150'000		905'303.95
6 VERKEHR	1'440'000		1'870'000		462'584.60	16'211.95
Nettoausgaben		1'440'000		1'870'000		446'372.65
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'482'000	411'300	3'321'300	1'270'300	2'182'994.70	198'968.15
Nettoausgaben		1'070'700		2'051'000		1'984'026.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	833'000	30'000	870'000	30'000	46'769.00	
Nettoausgaben		803'000		840'000		46'769.00
Total	9'255'000	441'300	8'386'300	1'322'800	4'243'640.35	319'180.10
Einnahmenüberschuss						
Ausgabenüberschuss		8'813'700		7'063'500		3'924'460.25
	9'255'000	9'255'000	8'386'300	8'386'300	4'243'640.35	4'243'640.35

Investitionsrechnung funktional

		Gesamt- kosten	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'885'000	500'000		100'000			
0291	Gemeindehaus	2'885'000	500'000		100'000			
5040	Gemeindehaus Gesamtsanierung	2'885'000	500'000		100'000			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0291 Gemeindehaus

Kosten für die Sanierung des Gemeindehauses gemäss detailiertem Beschrieb auf Seite 8–12.

Investitionsrechnung funktional

		Gesamt- kosten	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		5'000'000		2'150'000			
3291	Mehrzweckhalle Rietzelg	2'190'000			150'000			
5040	Mehrzweckhalle Rietzelg Gesamtsanierung	2'190'000			150'000			
3418	Sporthalle	12'280'000	5'000'000		2'000'000			
5040	Sporthalle Neubau	12'280'000	5'000'000		2'000'000			

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3418 Sporthalle

Im Juni 2017 konnte mit dem Bau der Sporthalle begonnen werden. Voraussichtliche Fertigstellung anfangs 2019

Investitionsrechnung funktional

	Gesamt- kosten	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 VERKEHR		1'440'000		1'870'000			
6130 Kantonsstrassen	150'000			50'000			
5010.00 Arbonerstrasse Sanierung	150'000			50'000			
6150 Gemeindestrassen	5'582'000	777'000		1'740'000			
5010.00 Bucherstrasse Sanierung	850'000			600'000			
5010.01 Bucherstrasse Neubau Rad-/Fussweg	450'000			350'000			
5010.02 Bahnhofplatz Egnach Gestaltung	1'400'000			25'000			
5010.03 Bahnübergang Luxburgstrasse Ausbau	727'000	427'000		100'000			
5010.04 Roggwilerstrasse Sanierung	315'000			180'000			
5010.05 Alte Poststrasse Sanierung	150'000			130'000			
5010.06 Kehlhofstrasse Ausbau	750'000	25'000		25'000			
5010.07 Bahnhofstrasse Egnach Verkehrsraum- gestaltung	75'000	25'000		25'000			
5010.08 Seewiesenstrasse Sanierung	280'000			270'000			
5010.09 Winden-Schübshub Sanierung	340'000	300'000		10'000			
5010.10 Almensbergstrasse Sanierung	245'000			25'000			
6210 Bahninfrastruktur	503'000	503'000					
5190.00 Bahntechnik SBB Bahnübergang Luxburgstrasse	503'000	503'000					
6220 Regionalverkehr	160'000	160'000		80'000			
5040.00 Buswartehäuschen	80'000	80'000		80'000			
5040.01 Veloständer Bahnhof Neukirch-Egnach	80'000	80'000					

6 VERKEHR

6150 Gemeindestrassen

Folgende Strassensanierungen werden für 2018 geplant: Strasse Winden – Schübshub, Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse. Planungskosten fallen für 2018 für folgende Strassen an: Kehlhofstrasse, Verkehrsraumgestaltung Bahnhofstrasse und Bahnhofplatz Egnach.

6210 Bahninfrastruktur

Kostenbeteiligung an die SBB für die Erneuerung der Bahntechnik beim Bahnübergang Luxburgstrasse aufgrund des Ausbaus

6220 Regionalverkehr

Geplant sind zwei Buswartehäuschen auf der Höhe des Bahnhofs Neukirch-Egnach sowie die Erneuerung der Veloständer beim Bahnhof Neukirch-Egnach

Investitionsrechnung funktional

	Gesamt- kosten	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG			3'321'300	1'270'300		
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	4'364'170	1'052'000	356'300	1'222'300	356'300	
5030.00	Reservoir Groossmorge Neubau	1'330'000			452'300		
5030.01	Groossmorge - Raach Wasserleitung	885'000			325'000		
5030.02	Winden - Schübshub Wasserleitung	350'000	350'000		30'000		
5030.03	Stufenpumpwerk Egnach Anpassung	150'000			75'000		
5030.04	Res. Groossmorge Steuerung nach STPW Egnach	232'470			60'000		
5030.06	Reservoir Sonnenberg	896'000	250'000		100'000		
5030.07	Sonnenberg - Groossmorge Wasserleitung	362'000	150'000		20'000		
5030.08	Almensbergstrasse Wasserleitung	85'000			10'000		
5030.09	Quelle Atzenholz Sanierung	150'000	22'000		150'000		
5030.10	Schübshub - DRV Häuslen Wasserleitung	280'000	280'000				
6340.00	Reservoir Groossmorge Beitrag GVA	-226'300		226'300		226'300	
6340.01	Groossmorge - Raach Wasserleitung Beitrag GVA	-130'000		130'000		130'000	
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'335'000	330'000	30'000	855'000		
5030.00	Bucherstrasse Ersatz Meteorwasserleitung	290'000			154'000		
5030.01	Seewiesenstrasse Ersatz Meteorwasserleitung	275'000			255'000		
5030.02	Eindolung Steinebrunn Sanierung	470'000			446'000		
5030.03	Schilfweg Meteorwasserleitung Sanierung	130'000	130'000				
5030.04	Rosengarten/Schübshub Erschliessung	200'000	200'000				
6370.01	Anschlussgebühren	-30'000		30'000			
7300	Abfallwirtschaft	420'000	100'000	25'000	130'000	30'000	
5030.00	Unterflur-Entsorgungskonzept	510'000	100'000		130'000		
6310.00	Unterflurcontainer Beitrag	-90'000		25'000		30'000	
7303	Tierkörpersammelstelle	230'000			1'114'000	884'000	
5040.00	Tierkörpersammelstelle Ladreute Ersatzneubau	1'114'000			1'114'000		
6320.00	Tierkörpersammelst. Baubeitrag Mitgliedgemeinden	-884'000				884'000	

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7101 Wasserwerk

Folgende Investitionen fallen im 2018 an:

- Wasserleitung Winden - Schübshub
- Wasserleitung Schübshub - DRV Häuslen
- Reservoir Sonnenberg
- Wasserleitung Reservoir Sonnenberg - Reservoir Groossmorge
- Abschluss Sanierung Quellfassung Atzenholz (Aufforstung Waldrodung)

7201 Abwasserbeseitigung (Werk)

Sanierung der Meteorwasserleitung Schilfweg sowie die Abwassererschliessung Rosengarten/Schübshub

7300 Abfallwirtschaft

Im Jahr 2018 wird die Umsetzung des Entsorgungskonzepts (Unterflurcontainer) weitergeführt.

7303 Tierkörpersammelstelle

Der Neubau der TKS wird Ende 2017 abgeschlossen und in Betrieb genommen. Anfangs 2018 wird der Altbau abgebrochen und die Fläche urbanisiert.

Investitionsrechnung funktional

	Gesamt- kosten	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	VOLKSWIRTSCHAFT		833'000	30'000	870'000	30'000	
8721	Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	1'790'000	660'000	30'000	870'000	30'000	
5030.01	Baumannshaus Netzerweiterung	300'000			300'000		
5030.02	Arbonerstrasse Ersatz Gasleitung	560'000	560'000		560'000		
5030.03	Amriswilerstrasse Ersatz Gasleitung	860'000			10'000		
5030.04	Gaishäusern-Hagenbuchen Netzerweiterung	100'000	100'000				
6130.01	Baubeitrag	-30'000		30'000		30'000	
8791	Fernwärmebetrieb (Gemeindebetrieb)	173'000	173'000				
5030.00	Fernwärmeleitung Ersatz	85'000	85'000				
5190.00	Bus/Messsysteme Heizzentrale zum Bezüger	88'000	88'000				
	Total		9'255'000	441'300	8'386'300	1'322'800	
	Ausgabenüberschuss			8'813'700		7'063'500	
			9'255'000	9'255'000	8'386'300	8'386'300	

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8721 Gasversorgung

Ersatz der Gasleitung Arbonerstrasse im Zuge der Strassen-
sanierung durch den Kanton. Weiter ist die Erweiterung des
Erdgasnetzes Richtung Hagenbuchen geplant.

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

Richtwerte > 100 % ideal 80 %–100 % gut bis vertretbar

50 %–80 % problematisch < 50 % ungenügend

Durchschnitt Kanton 2016: 78.9 %

Selbstfinanzierungsanteil

Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Richtwerte > 20 % gut 10 %–20 % mittel < 10 % schwach

Durchschnitt Kanton 2016: 11 %

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung

Richtwerte < 10 % schwach 20–30 % stark

10–20 % mittel > 30 % sehr stark

Durchschnitt Kanton 2016: 16.96 %

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwerte 0–4 % gut 4–9 % genügend > 9 % schlecht

Durchschnitt Kanton 2016: 0.5 %

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte < 5 % geringe Belastung 5 %–15 % tragbare Belastung

> 15 % hohe Belastung

Durchschnitt Kanton 2016: 6.6 %

Steuerkraft pro Einwohner

Eine hohe Steuerkraft weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin, der Wert entspricht 100 % der einfachen Steuer der natürlichen und juristischen Personen. Diese Kennzahl kann nur innerhalb des Kantons verglichen werden.

Durchschnitt Kanton 2016: 1'995 Franken

Einwohnerzahl* per 31. Dezember

	2017	2018
Selbstfinanzierungsgrad	9.05	8.53
Selbstfinanzierungsanteil	4.63	5.36
Investitionsanteil	43.09	41.36
Zinsbelastungsanteil	0.60	0.63
Kapitaldienstanteil	4.49	5.01
Steuerkraft pro Einwohner	1'886	1'873
Einwohnerzahl* per 31. Dezember	4'650	4'700

* Wohnbevölkerung zur Ermittlung der Steuerkraft (Einwohnerzahl abzgl. Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, Grenzgänger und Kurzaufenthalter)

Investitionsplan 2019 – 2022

Funktionale Gliederung	Gesamtkosten	Rechnung 2015	Rechnung 2016
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG		154'087	84'951
Gesamtsanierung Gemeindehaus	2'800'000	9'072	55'134
Sanierung Liegenschaft Ladreute (ab 2017 FV)		145'015	33'817
Kantonsbeitrag PV-Anlage Kinderhuus			-4'000
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		71'326	
Feuerwehr Ersatz Verkehrsfahrzeuge		101'894	101'894
Neue Brandschutzbekleidung und Aufbewahrung	75'000		
Beitrag Gebäudeversicherung		-30'568	
3 KULTUR UND FREIZEIT		656'943	1'362'342
MZH Rietzelg, Gesamtsanierung	2'190'000	283'918	457'038
Sportanlage Rietzelg		128'505	
Beitrag Sportplatz			-100'000
Neubau Sporthalle	12'280'000	244'520	592'200
Fahrzeuge			120'563
Schiffbarmachung Häfen			292'541
6 VERKEHR	7'066'589	696'423	446'372
Kantonsstrassen			
Sanierung Arbonerstrasse	150'000		
Gemeindestrassen	6'916'589	696'423	446'372
Seeradweg, 2. Etappe			
Sanierung Bucherstrasse	850'000	4'320	13'576
Neubau Rad-/Fussweg Bucherstrasse	450'000		
Gestaltung Bahnhofplatz Egnach	1'400'000	26'789	
Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse	727'000	3'240	68'057
Sanierung Unterdorf Steinebrunn		538'763	12'844
Sanierung Roggwilerstrasse, Winden	315'000	18'189	119'299
Sanierung Alte Poststrasse, Winden	150'000	9'122	29'452
Ausbau Kehlhofstrasse	750'000		
Verkehrsraumgestaltung Bahnhofstr. Egnach	75'000		
Seewiesenstrasse Romanshorner – bis Kehlhofstrasse	280'000		6'896
Hafenstrasse	2'509	23'000	2'509
Schlossweg	107'080	73'000	34'080
Sanierung Winden bis Schübshub	340'000		
Birmoos	185'000		
Sanierung Erdhausen			159'659
Birmoos – Olmishausen	330'000		

Investitionsplan 2019 – 2022

Funktionale Gliederung	Gesamtkosten	Rechnung 2015	Rechnung 2016
Attenreute – Attengärtli	220'000		
Steinebrunn – Praliswinden – Fehlwies	420'000		
Almensbergstrasse	245'000		
Ersatz Nissan mit Winterausrüstung	70'000		
Bahninfrastruktur			
SBB Bahnübergang Luxburgstrasse Bahntechnik	503'000		
Regionalverkehr			
Veloständer Bahnhof Neukirch-Egnach			
Buswartehäuschen			
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG		889'974	1'984'027
Wasser		660'864	1'546'783
Wasserleitung Kreisel Neukirch bis Klösterli		126'611	53'249
Wasserleitung Kreisel Neukirch bis Kreisel Egnach		7'905	
Wasserleitung Stocken – Ebnet		33'588	
Wasserleitung Klösterli – Winden		501'687	8'400
Wasserleitung Buch – Holz		108'998	
Neubau Reservoir Groossmorge, Winden	1'330'000	41'103	929'586
Beitrag Gebäudeversicherung			
Wasserleitung Reservoir Groossmorge – Raach	885'000	12'037	433'406
Beitrag Gebäudeversicherung			
Leitungsbau Winden – Schübshub	350'000		
Leitungsbau Schübshub – Häuslen	280'000		
Anpassung Stufenpumpwerk Egnach	150'000		71'544
Reservoir Lengwil Steuerzentrale und Kabelverbindung STPW Egnach	232'470		172'470
Wasserleitung Zellholz – Birmoos	200'000		
Wasserleitung Birmoos – Olmishausen	440'000		
Wasserleitung Attenreute – Attengärtli	305'000		
Anschlussnetz Steinebrunn an EW Romanshorn inkl. Abgabeschacht	870'000		
Wasserleitung Egnach – Wiedehorn	940'000		
Wasserleitung Unterdorf Steinebrunn		194'700	35'097
Wasserleitung Betenwil – Moos	700'000		
Sanierung GWP Oberwiese mit Anschluss Mittelzone	525'000		
Sanierung Wasserleitung Amriswilerstrasse Steinebrunn	1'070'000		
Reservoir Sonnenberg	896'000	6'296	
Leitungsbau Reservoir Sonnenberg – Reservoir Groossmorge	362'000		
Wasserleitungsbau Almensbergstrasse	85'000		
Sanierung Quelle Atzenholz	150'000		
Rückbau zwei Reservoir Winden	60'000		

Budget 2017	Budget 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		20'000	100'000	100'000	
				20'000	200'000
25'000		10'000	200'000	35'000	
			70'000		
	503'000				
	503'000				
	160'000				
	80'000				
	80'000				
2'051'000	1'070'700	856'700	1'860'000	730'000	1'300'000
866'000	695'700	756'700	1'545'000	730'000	1'300'000
452'300					
-226'300	-226'300				
325'000					
-130'000	-130'000				
	350'000				
	280'000				
75'000					
60'000					
		20'000	180'000		
		15'000	375'000	50'000	
		10'000	270'000	25'000	
			15'000	35'000	820'000
		20'000	410'000	420'000	90'000
		20'000	400'000	280'000	
			10'000		20'000
			20'000	50'000	600'000
100'000	250'000	539'700			
20'000	150'000	192'000			
10'000		10'000	75'000		
150'000	22'000				
			60'000		

Investitionsplan 2019 – 2022

Funktionale Gliederung	Gesamtkosten	Rechnung 2015	Rechnung 2016
Anschlussgebühren		-99'369	
Beitrag Gebäudeversicherung		-272'692	-156'968
Abwasser		95'672	122'601
Meteorwasserleitung Holz		46'359	8'540
Ersatz Meteorwasserleitung Bucherstrasse	290'000	6'000	99'283
Meteorwasserleitung Seewiesenstrasse	275'000	19'031	2'858
Sanierung Eindolung Unterdorf	470'000	24'282	11'920
Sanierung Meteorwasserleitung Schilfweg	130'000		
Abwassererschliessung Rosengarten/Schübshub	170'000		
Sanierung Eindolung Ringstrasse	340'000		
Übriges		133'438	314'643
Sanierung Tierkörpersammelstelle Ladreute	1'114'000		48'097
Baubeitrag Mitgliedgemeinden TKS	-884'000		
Friedhof Abdankungshalle Winzelnberg		133'438	
Umsetzung Entsorgungskonzept Unterflur	510'000		308'546
Beitrag KVA an Unterflurcontainer	-90'000		-42'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT		400'425	46'769
Gasversorgung			
Netzerweiterung Richtung Winden/ Staubishub		400'425	46'769
Sanierung Gasleitung R'hornerstr. Richtung Salmsach		45'333	36'409
San. Gashauptleitung Amriswilerstrasse Steinebrunn	70'000	172'586	
Gasleitungsersatz Unterdorf, Steinebrunn			
Sanierung Gasleitung Buch – Wiedehorn	300'000	123'733	10'360
Gasleitungsersatz Kreisel Egnach bis Buch	190'000		
Netzerweiterung Richtung Ladreute			
Netzerweiterung Richtung Baumannshaus	300'000	58'773	
Anschlussgebühren			
Ersatz Erdgasleitung Arbonerstrasse	560'000		
Ersatz Erdgasleitung Amriswilerstrasse Neukirch	860'000		
Netzerweiterung Richtung Hagenbuchen	100'000		
Energie			
Photovoltaik Sporthalle	220'000		
Fernwärmebetrieb			
Ersatz Fernwärmeleitung aus Stahl	85'000		
Bus/Messsysteme Heizzentrale und Bezüger	88'000		
Nettoinvestition		2'869'178	3'924'460

Budget 2017	Budget 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		-70'000	-270'000	-130'000	-230'000
855'000	300'000	25'000	315'000		
154'000					
255'000					
446'000					
	130'000				
	170'000				
		25'000	315'000		
330'000	75'000	75'000			
1'114'000					
-884'000					
100'000	100'000	100'000			
	-25'000	-25'000			
840'000	803'000	240'000	190'000	610'000	530'000
840'000	630'000	20'000	190'000	610'000	530'000
			10'000	50'000	500'000
		10'000		290'000	
		10'000	180'000		
300'000				300'000	
-30'000				-30'000	
560'000	560'000				
10'000					30'000
	70'000				
		220'000			
		220'000			
	173'000				
	85'000				
	88'000				
7'063'500	8'813'700	8'981'700	4'422'100	3'111'000	2'653'200

Finanzplan 2019–2022

	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Annahmen für Finanzplan			
Zunahme Steuerertrag	2.46 %	3.0 %	2.0 %
Teuerungssatz	-0.01 %	0.1 %	0.3 %
Zinssatz für Schuldzinsen	1.35 %	0.5 %	0.5 %
Abschreibungsatz VV	8–20 %	2–10 %	2–10 %

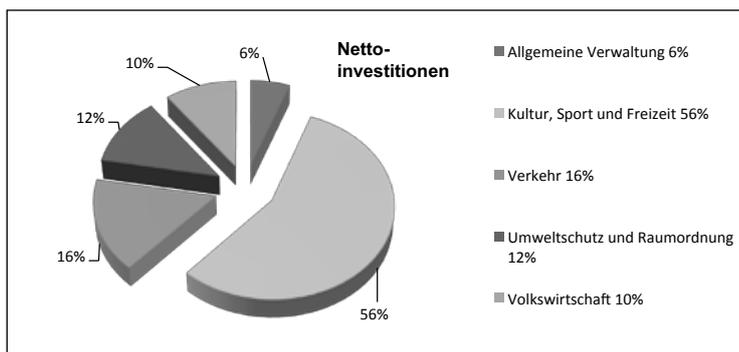
Erfolgsrechnung	Rechnung 2016		Budget 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'178'063	1'818'719	2'065'200	1'001'400	2'106'700	1'060'000
1 öffentliche Ordnung	764'778	514'357	875'800	522'600	897'300	531'200
3 Kultur, Sport und Freizeit	929'182	223'963	1'094'600	475'100	1'249'600	490'900
4 Gesundheit	632'594		614'100		625'900	
5 Soziale Sicherheit	3'070'846	1'919'896	3'265'000	1'765'200	2'930'500	1'632'600
6 Verkehr	914'836	246'614	1'578'200	801'100	1'519'500	769'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'360'943	3'000'471	3'064'200	2'650'400	3'043'500	2'648'500
8 Volkswirtschaft	1'754'997	1'737'988	1'824'600	1'705'200	2'190'500	2'037'500
9 Finanzen und Steuern	313'590	5'738'817	355'500	5'873'800	399'500	5'868'800
Total	14'919'829	15'200'826	14'737'200	14'794'800	14'963'000	15'039'100
Vorschlag/Rückschlag	280'997		57'600		76'100	

Finanzplan 2019		Finanzplan 2020		Finanzplan 2021		Finanzplan 2022	
2.0 %		2.5 %		2.5 %		2.5 %	
0.6 %		0.8 %		1.0 %		1.0 %	
0.6 %		0.8 %		1.0 %		1.0 %	
2-10 %		2-10 %		2-10 %		2-10 %	

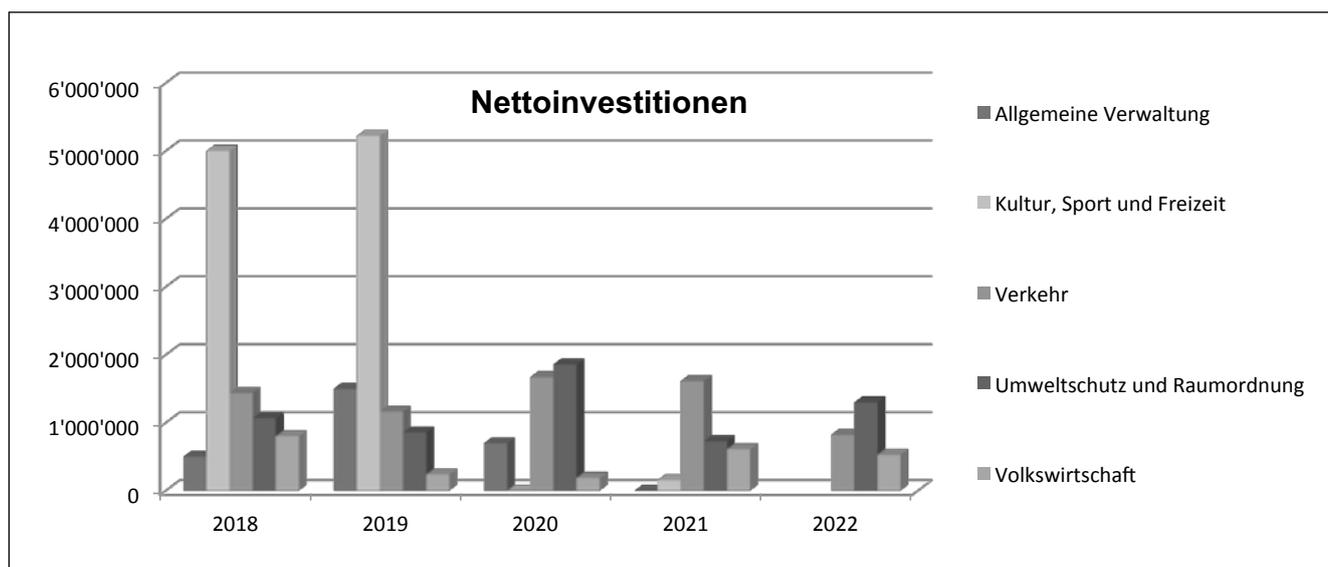
Finanzplan 2019		Finanzplan 2020		Finanzplan 2021		Finanzplan 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'206'340	1'066'360	2'223'991	1'074'891	2'228'404	1'077'024	2'250'688	1'087'794
879'576	533'544	876'531	536'689	875'195	540'650	883'945	544'652
1'113'138	391'235	1'566'423	641'684	1'584'287	642'250	1'605'330	642'821
629'655		634'693		641'040		647'450	
3'017'960	1'639'004	3'091'940	1'647'595	3'122'654	1'658'419	3'153'676	1'669'351
1'541'317	773'829	1'586'648	779'501	1'634'514	786'648	1'666'859	793'867
3'131'061	2'714'391	3'141'109	2'766'106	3'222'521	2'843'767	3'304'746	2'922'205
2'094'243	2'016'844	2'110'997	2'032'139	2'152'107	2'061'412	2'183'628	2'090'977
381'897	5'969'580	404'952	6'149'075	429'002	6'342'031	453'292	6'489'562
14'995'188	15'104'787	15'637'284	15'627'679	15'889'722	15'952'201	16'149'612	16'241'228
109'599		-9'605		62'479		91'616	

Finanzplan 2019 – 2022

Investitionsrechnung	Rechnung 2016		Budget 2017		Budget 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	88'950	4'000	100'000	0	500'000	0
1 öffentliche Ordnung	0	0	75'000	22'500	0	0
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'462'342	100'000	2'150'000	0	5'000'000	0
6 Verkehr	462'585	16'212	1'870'000	0	1'440'000	0
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'182'995	198'968	3'321'300	1'270'300	1'482'000	411'300
8 Volkswirtschaft	46'769	0	870'000	30'000	833'000	30'000
Total	4'243'640	319'180	8'386'300	1'322'800	9'255'000	441'300
Nettoinvestition		3'924'460		7'063'500		8'813'700
Finanzierung						
Steuerertrag		5'059'136		5'050'000		5'039'000
Steuerfuss effektiv/Prognose		57		57		57
Steuerkraft 100 %		8'875'677		8'859'649		8'840'351
Aufwand		14'919'829		14'737'200		14'963'000
Ertrag ohne Steuern		10'141'690		9'755'900		10'000'100
zu decken mit Steuerfuss		4'778'139		4'981'300		4'962'900
Notwendiger Steuerfuss		53.83		56.35		56.14



Finanzplan 2019		Finanzplan 2020		Finanzplan 2021		Finanzplan 2022	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'500'000	0	700'000	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
5'221'000	0	0	0	156'000	0	0	0
1'164'000	0	1'672'100	0	1'615'000	0	823'200	0
856'700	0	1'860'000	0	730'000	0	1'300'000	0
240'000	0	190'000	0	610'000	0	530'000	0
8'981'700	0	4'422'100	0	3'111'000	0	2'653'200	0
	8'981'700		4'422'100		3'111'000		2'653'200
	5'139'780		5'318'275		5'501'231		5'638'762
	57		57		57		57
	9'017'158		9'330'306		9'651'283		9'892'565
	14'995'188		15'637'284		15'889'722		16'149'612
	9'965'007		10'309'404		10'450'969		10'602'466
	5'030'181		5'327'879		5'438'753		5'547'146
	55.78		57.10		56.35		56.07



Überführung Liegenschaft Gristenbühl vom Landkreditkonto ins ordentliche Finanzvermögen

2016 übernahm die Politische Gemeinde Egnach das ehemalige Schulhaus «Gristenbühl» mit einer Fläche von rund 1 ha von der Volksschulgemeine für 2.5 Mio. Franken über das Landkreditkonto. Es bestand die Absicht, neue Infrastrukturanlagen auf der Rietzelg mit diesem Grundstück zu finanzieren. Der Gemeinderat plante, das Areal zur Wohnnutzung freizugeben und hat einen Architekturwettbewerb durchgeführt. Als Sieger ging das Projekt Zülligrat hervor.



Die Stimmbürgerschaft lehnte einen Verkauf deutlich ab. Weder eine Überbauung noch ein Verkauf an Dritte ist heute im Sinne der Egnacher Stimmbürgerschaft. Der Gemeinderat hat das deutliche Resultat zur Kenntnis genommen und so interpretiert, dass in Sachen «Gristenbühl» vorläufig nichts unternommen werden soll. Der Gemeinderat hat entschieden, vorläufig abzu-

warten. Die Wohnung im Schulhaus sowie einzelne Räume sind und werden weiterhin vermietet. Die Umgebung wird durch das Werkhof-Team unterhalten.

Das Landkreditkonto hat den Zweck, im Sinne einer aktiven Landpolitik Grundstücke ohne umfangreiche Verfahren zu erwerben oder wieder zu verkaufen. Nach dem deutlichen Votum der Stimmbürgerschaft ist davon auszugehen, dass die Liegenschaft «Gristenbühl» vorderhand im Eigentum der Politischen Gemeinde Egnach bleibt.

Der Gemeinderat beantragt deshalb, die Liegenschaft vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen zu überführen. Eine allfällige Umnutzung oder ein Verkauf wird ohnehin durch die Stimmbürgerschaft zu entscheiden sein.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Liegenschaft «Gristenbühl» vom Landkreditkonto in das ordentliche Finanzvermögen zu überführen.

Personalliste

Stand 17. Oktober 2017

Gemeindeverwaltung

Haselbach Peter	Leiter Abteilung Bau und Umwelt	100 %
Heierli Svenja	Sachbearbeiterin Quellensteuer/Sozialversicherungen	100 %
Meili Chandra	Sachbearbeiterin Kanzlei und Bestattungsamt	100 %
Mezger Eveline	Gemeindeschreiberin	100 %
Müller Daniel (bis 31.12.17)	Sachbearbeiter Finanzen	100 %
Nold Sarah	Leiterin Einwohnerdienste	100 %
Oettli Irene	Sachbearbeiterin Bau und Umwelt	100 %
Palermo Laura	Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern	100 %
Schenker Plus	Leiter Abteilung Soziale Dienste	80 %
Scherrer Monika	Leiterin Abteilung Finanzen	90 %
Strässle Marc (ab 01.01.18)	Sachbearbeiter Finanzen und Steuern	100 %
Stucki Agnes	Bereichsleiterin Hochbau und Energie	90 %
Jeya Esther	Lernende, 3. Lehrjahr	
Stäger Fabian	Lernender, 2. Lehrjahr	
Allenspach Nadine	Lernende, 1. Lehrjahr	

Werkhof mit Rietzelg

Bischof Reto	Leiter Werkhof	100 %
Feuz Christian	Hauswart Rietzelganlage	100 %
Füsi Imre	Bademeister und Mitarbeiter Werkhof	80 %
Hauser Stefan	Mitarbeiter Werkhof	100 %
Leopold Martin	Stellvertretender Leiter und Mitarbeiter Werkhof	100 %
Mühlemann Robin	Mitarbeiter Werkhof	100 %
Schallenberg Res	Mitarbeiter Werkhof	80 %
Strasser Remo	Brunnenmeister und Mitarbeiter Werkhof	100 %

Geschützte Arbeitsplätze

Askari Rahim	Mitarbeiter Werkhof
Kabak Pamuk	Mitarbeiterin Werkhof
Wenger Christian	Mitarbeiter Werkhof

Kinderhuus Ladrüti

Abdiji Rahel	Sozialpädagogin	80 %
Büchler Silvia	Aushilfe / Hausdienst	25 %
Di Salvo Giovanna	Heimleiterin	100 %
Follador Simon	Sozialpädagogin in Ausbildung	60 %
Gruber Miranda	Sozialpädagogin und Stv. Heimleiterin	90 %
Hanhart Andrea	Sozialpädagogin	80 %
Hutter Stephanie	Sozialpädagogin	20 %
Kugler Laura	Sozialpädagogin in Ausbildung	60 %
Rinaldi Maureen	Fachfrau Betreuung	80 %
Schmid Raffaella	Sozialpädagogin	80 %
Schneider Tabea	Sozialpädagogin	40 %
Sperr Daria	Praktikantin	100 %
Wichert Silvan	Mitarbeiter Betreuung	80 %

Angestellte im Stundenlohn

Diem Regula	Bibliotheksheiterin
Feuz Marianne	Aushilfe Rietzelganlage
Michel Erika	Mitarbeiterin Badikasse Wiedehorn
Raimovic Fejzula	Aushilfsmitarbeiter Werkhof
Stacher Heidi	Ordnungsdienst, Kontrolleurin ruhender Verkehr
Stäheli Ursina	Aushilfe Badikasse Wiedehorn
Tanner Moritz	Gemeindestellenleiter für Landwirtschaft

Randzeitenbetreuung und Mittagstisch (Angestellte im Stundenlohn)

Amrein Sonja	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Da Hora Luz Straub Luciana	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Gaiarin Manuela	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Gremlich Schiller	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Hartmann Corinne	Leiterin, Administration
Meyer Ruth	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Meyer Erwin	Aushilfe
Weideli Daniella	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch

Gemeinderat

Stephan Tobler	Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales, Finanzen, Verwaltung, Bau Ver- und Entsorgung	im Amt seit 2008
Verena Marti	Vize-Gemeindepräsidentin, Ressort Gesellschaft	im Amt seit 2011
Christina Holzer	Ressort Soziales	im Amt seit 2011
Adi Koch	Ressort Sicherheit	im Amt seit 2017
Priska Lang	Ressort Gesundheit	im Amt seit 2011
Luzi Tanner	Ressort Umwelt, Strassen, Landwirtschaft	im Amt seit 2015
Michael Waldburger	Ressort Kultur, Tourismus, Sport	im Amt seit 2007

Termine 2017/2018

Veranstaltungen der Gemeinde Egnach

- 24. Dezember 2017
Adventsfenster Raiffeisensteg Wiedehorn
- 1. Januar 2018
Neujahrskonzert
- 27. Juli 2018
Konzert am Steg
- 8. September 2018
Markt «Schlaraffenland»

Gemeindeversammlungen

- Mittwoch, 30. Mai 2018
- Montag, 3. Dezember 2018

Eidgenössische Abstimmungen

- Sonntag, 4. März 2018
- Sonntag, 10. Juni 2018
- Sonntag, 23. September 2018
- Sonntag, 25. November 2018

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Montag bis Mittwoch 08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.

Telefonnummer: 071 474 77 66
E-Mail Adresse: info@egnach.ch

Diese Botschaft zum Voranschlag senden wir aus ökologischen Gründen einmal in jede Haushaltung. Zusätzliche Exemplare können bei der Gemeindekanzlei persönlich, telefonisch (Tel. 071 474 77 66), per Mail info@egnach.ch oder schriftlich angefordert werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung erhalten niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer sowie Jugendliche ab 16 Jahren das Recht, in Gemeindeangelegenheiten beratend mitzuwirken, insbesondere an der Gemeindeversammlung ohne Stimmrecht teilzunehmen und Meinungen zu vertreten.

EGNACH!

AM BODENSEE

Ein fruchtiges Stück Thurgau

Gemeindeverwaltung Egnach
Bahnhofstrasse 81 . 9315 Neukirch-Egnach

Telefon 071 474 77 66
info@egnach.ch . www.egnach.ch